

Lesen

Alpha-Level 1-4



**Einfach gut unterrichten.
Die DVV-Rahmencurricula**



Lesen

Alpha-Level 1-4

**Einfach gut unterrichten.
Die DVV-Rahmencurricula**

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	6
Symbole	8

LESEN

Alpha-Level 1	9
Alpha-Level 2	37
Alpha-Level 3	61
Alpha-Level 4	105
Kopiervorlagen: Wortschatzblätter	141
Impressum	144

Vorwort

Liebe Nutzer*innen,

Sie möchten gerne flüssig lesen und dabei alles verstehen. Dieses Heft hilft Ihnen dabei. Sie verbessern Ihre Lesekenntnisse Schritt für Schritt. Sie können mit Buchstaben beginnen. Sie können aber auch mit Sätzen anfangen. Oder mit einfachen Texten. Sprechen Sie darüber mit Ihrer Kursleiterin oder Ihrem Kursleiter.

Viel Spaß beim Lesen!

Liebe Lehrkräfte,

dieses Heft enthält Aufgaben zum Erwerb von Lesefähigkeit auf vier Kompetenzstufen, die wir in Anlehnung an die leo.-Studie der Universität Hamburg über gering literalisierte Erwachsene *Alpha-Levels* nennen. Die Aufgaben von *Alpha-Level 1* bis *Alpha-Level 4* richten sich somit an Menschen mit sehr unterschiedlichen Lerninteressen, nämlich

- Buchstaben und dann Wörter zu lesen,
- Sätze und dann einfache Texte flüssig zu lesen,
- sich schwierigere Texte mit Lesestrategien zu erschließen.

In einem Begleitband finden Sie Hinweise zu allen Leseaufgaben aus diesem Heft sowie zahlreiche Tipps für Ihren Unterricht.

Für das vorliegende Heft wurden große Teile der bekannten Unterrichtsmaterialien zum *DVV-Rahmencurriculum Lesen* in Weiterbildungseinrichtungen quer durch Deutschland erprobt und von einem Team unter Leitung von Prof. Dr. Afra Sturm (PH FH Nordwestschweiz) evaluiert. Auf dieser Grundlage haben Sarah Grunauer Meier und Jaqueline Schöpfer (PH FH Nordwestschweiz) einen großen Teil der Aufgaben überarbeitet und um neue ergänzt.

Das *DVV-Rahmencurriculum Lesen* finden Sie im Heft *DVV-Rahmencurricula kompakt. Lesen und Schreiben – Grundlagen*. Dort finden Sie auch das *DVV-Rahmencurriculum Schreiben*, das von Afra Sturm um den Teil *Texte schreiben in der Grundbildung* ergänzt wurde.

Mehr über die Didaktik des Lese- und Schreibunterrichts mit Erwachsenen erfahren Sie in unseren kostenlosen Selbstlernangeboten für Lehrkräfte auf www.vhs-onlineschulung.de.

Viel Erfolg beim Unterrichten!

Angela Rustemeyer
Projektleiterin beim DVV

Einleitung

Auf der Basis von Hospitationen in verschiedenen Kursen und von Interviews mit Kursleiter*innen wurden Leitlinien für die Überarbeitung der Materialien herausgearbeitet. Für den Bereich Lesen waren dies vor allem die folgenden:

Die Überarbeitung hatte zum Ziel, die Lernziele expliziter zu formulieren und die Passung der Aufgaben mit den Lernzielen zu stärken. Darüber hinaus wurden die Aufgabenstellungen teilweise etwas vereinfacht und das Textmaterial ersetzt oder ergänzt.

In den Hinweisen wird – wo sinnvoll – ausgeführt, bei welchen Leseübungen welcher Wortschatz vorentlastend vermittelt werden sollte. Hier ist zu betonen, dass eine solche Vorentlastung nicht als Lesestrategie angelegt ist, bei der die Leser*innen bzw. die Lerner*innen jeweils selbst während des Lesens unbekannte Wörter markieren oder notieren sollen. Gemeint ist vielmehr, dass als schwierig eingestufte Ausdrücke vor dem Lesen des Textes geklärt und bei Bedarf auch gemeinsam wiederholt gelesen werden.

Gleichzeitig konnte auch vieles übernommen werden:

Die *Prinzipien des Leseunterrichts in der Nachholbildung*, wie sie von Cornelia Rosebrock bei der Erstauflage dargelegt wurden, wurden beibehalten und bei neu erstellten Materialien ebenfalls berücksichtigt.

Der Grundaufbau des *DVV-Rahmencurriculums Lesen* (inkl. Anbindung an die Alpha-Levels 1 bis 4) wurde übernommen. Es wurden jedoch sogenannte „Übergangsaufgaben“ neu erstellt, die am Ende eines Levels stehen und als Scharnier auf das nächsthöhere Alpha-Level vorbereiten, vor allem auf das Lesen kürzerer Texte. Solche Aufgaben können überdies für stärkere Lerngruppen zur Differenzierung eingesetzt werden.

Es wurde berücksichtigt, dass viele Teilnehmer*innen in Lese- und Schreibkursen Deutsch als Zweitsprache gelernt haben: Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien sind für diese Lerner*innen ebenso geeignet wie für Lerner*innen mit Deutsch als Erstsprache.

Hinweise zu den Symbolen



Diskussion

Aufgaben mit dem Symbol *Diskussion* finden sich vor allem bei Aufgaben zum Textverstehen. Es handelt sich in der Regel um Aufgaben, die das gemeinsame Nachdenken über Fragen zum Text herausfordern.



Gruppenarbeit

Aufgaben mit dem Symbol *Gruppe* finden sich bspw. bei Leseflüssigkeitsübungen, bei denen Wörter, Sätze, (Kurz-)Texte chorisch in Kleingruppen gelesen werden sollen.



Partnerarbeit/Tandem

Viele Aufgaben können oder sollen zu zweit gelöst werden: Zum einen sind es Aufgaben mit unterschiedlicher Rollenverteilung, zum anderen sind es Aufgaben, die so anspruchsvoll sind, dass das kooperative Arbeiten eine Entlastung darstellt.

Aufgaben mit dem Symbol *Tandem* finden sich vor allem bei Leseflüssigkeitsübungen: Wörter, Sätze, (Kurz-)Texte sollen möglichst im Tandem mehrfach laut gelesen werden, bis sie sicher und flüssig gelesen werden können. Je nach Kursgruppe kann auch die Kursleitung die Rolle des Tutanden bzw. der Tutandin übernehmen.



Wortschatzarbeit

Das Symbol *Wortschatzarbeit* wird verwendet, wenn das Lesen mit Wortschatzarbeit vorentlastet werden soll bzw. kann. In den Hinweisen zu einer Übung finden sich dazu weitere Informationen (v. a. auch, welche Ausdrücke für eine solche Entlastung infrage kommen). Zusätzlich steht dazu ein separates Wortschatzblatt zur Verfügung. Das Wortschatzblatt kann auch individuell bei einer Aufgabe eingesetzt werden.



Flüssig lesen

Das Symbol für *flüssig lesen* verweist darauf, dass es sich um kurze wiederholte Lernsequenzen handelt: In der Regel soll ein (Kurz-)Text im Tandem chorisch während max. 15 Minuten geübt werden. In diesem Zeitraum sollte der (Kurz-)Text mindestens vier Mal gelesen und dann flüssig reproduziert werden. Nach einer solchen Sequenz ist ein Wechsel der Unterrichtsform und der didaktischen Ziele vorzunehmen, indem bspw. das Textverstehen oder die Form des Textes in den Vordergrund gerückt wird oder indem auch zum Bereich Schreiben gewechselt wird.



Textverstehen

Das Symbol *Textverstehen* findet sich in erster Linie in denjenigen Übungen bzw. Aufgaben, die das Verstehen eines Textes fokussieren (ab Alpha-Level 3). Das flüssige Lesen dieser Texte kann aber dennoch geübt werden.



Textsorten

Aufgaben und Übungen, die die Kenntnis von Textsorten und ihren Merkmalen zum Inhalt haben, werden mit dem Symbol *Textsorten* gekennzeichnet.

Prof. Dr. Afra Sturm
PH FH Nordwestschweiz

Symbole



Alpha-Level



Diskussion



Partnerarbeit/Tandem



Gruppenarbeit



Wortschatzarbeit



Flüssig lesen



Textverstehen



Textsorten

1

Lernziel Ich kann Silben lesen.

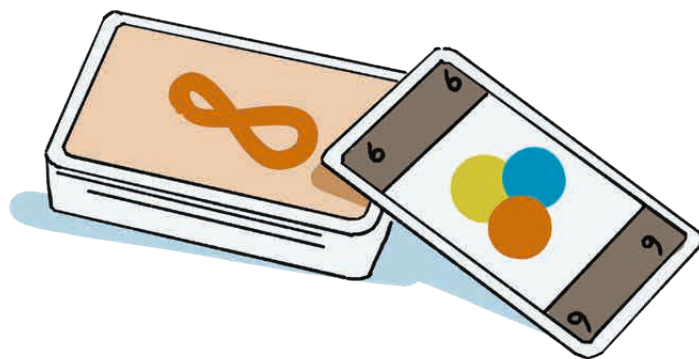
Lesen Sie laut vor!

1. Lesen Sie die Silben laut vor. Wiederholen Sie dies mehrmals.

Pa	Po	Ma
pa	po	ma
Pi	Mo	Mi
pi	mo	mi

Mu	Ha	Ga
mu	ha	ga
Hi	Hu	Go
hi	hu	go

Mau	Ei	Na
mau	ei	na
Wau	Tei	Na
wau	tei	nu



Lernziel Ich kann einem Anfangsbuchstaben den passenden Laut zuordnen.

Großeinkauf

1. Lesen Sie alle Buchstaben laut vor.
2. Überlegen Sie:
 - Welche Dinge sehen Sie auf den Bildern?
 - Mit welchem Anfangsbuchstaben beginnen die Dinge?
3. Die Kursleitung liest nun der Reihe nach die Namen der Dinge vor. Ordnen Sie die Anfangsbuchstaben den passenden Bildern zu.



B



S



A



W



N



P



M



K



O



T

4. Pro Reihe gibt es drei Bilder. Die Kursleitung liest Ihnen zu jeder Reihe die Namen der Dinge vor: Hören Sie auf den Anfangslaut. Bei einem Ding passen Anfangslaut und Buchstabe am Beginn der Reihe nicht zusammen: Streichen Sie es durch.

B



W



G



K



O



E



A



P







M



N



5. Mit welchem Laut fängt der abgebildete Gegenstand an? Zu welchem Buchstaben passt der Laut? Markieren Sie den Buchstaben.


	A	P		J	P	
M		K		M		C
Z		N		E		L
	I	O		H	O	
	J	O		M	H	
B		F		I		C
G		L		S		R
	D	W		P	T	

A P

M K

Z N

I O




J P

N C

E F

H O

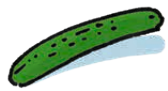


J O

B F

G L

D W




M H

I C

S R

P T



Lernziel Ich kann einem Anfangslaut den passenden Buchstaben zuordnen.

Was wird noch gebraucht?

1. Mit welchem Laut fängt der abgebildete Gegenstand an? Zu welchem Buchstaben passt der Laut? Schreiben Sie den Buchstaben auf. Die Buchstaben aneinandergereiht ergeben die fehlenden Dinge.



B



Lernziel Ich kann Silben lesen.

Aus die Maus

1. Lesen Sie die Silben mehrmals laut vor. Lesen Sie dann das ganze Gedicht mit der Kursleitung zusammen.

In der **Fa-Fa-Fa-Falle**
sitzt die **Ma-Ma-Ma-Maus**.
SIE bleibt **dri-dri-dri-drinnen**.
DU darfst **ra-ra-ra-raus!**

(Paul Maar)

Copyright: Paul Maar: Jaguar und Neinguar © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2007



Lernziel Ich kann Anfangsbuchstaben den passenden Laut zuweisen.

Reimwörter

1. Die Kursleitung liest jeweils zwei ähnliche Wörter vor. Welches Wort fängt mit dem Buchstaben am Anfang der Reihe an? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

W

Wort 1

Wort 2

K

Wort 1

Wort 2

B

Wort 1

Wort 2

K

Wort 1

Wort 2

L

Wort 1

Wort 2

M

Wort 1

Wort 2

R

Wort 1

Wort 2

Sch

Wort 1

Wort 2

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Lesen Sie die Wörter!

1. Lesen Sie die einzelnen Wörter laut vor. Wiederholen Sie das Lesen mehrmals.
2. Erzählen Sie anschließend ein Erlebnis oder etwas aus Ihrer eigenen Geschichte mit diesen Wörtern. Welche Wörter sind Ihnen wichtig?



leben

gehen

malen

heben

laufen

haben

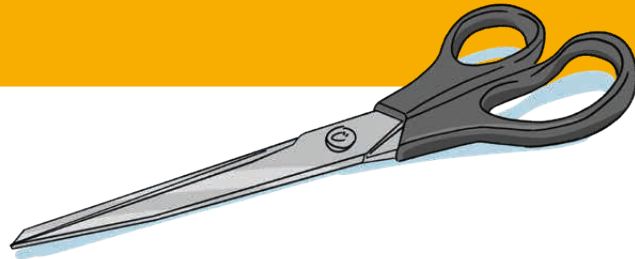
holen

geben

Wortsammlung I

1. Lesen Sie die Wörter. Wiederholen Sie das Lesen mehrmals.

Tipp: Lesen Sie zuerst Buchstabe für Buchstabe und Silbe für Silbe. Sie können die Silben auch mit Silbenbögen markieren.



F e i l e	S c h e r e
N a d e l	F a r b e
S ä g e	F a d e n
M o t o r	P f e i l e
P a p i e r	P a u s e
B e i l	M a l e r
N a g e l	P i n s e l
E i m e r	H a k e n

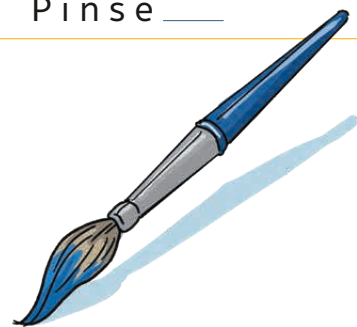
Lernziel Ich kann Laute am Ende des Wortes heraushören und den richtigen Buchstaben zuordnen.

Wortsammlung II

1. Lesen Sie die Wörter chorisch Buchstabe für Buchstabe vor. Wiederholen Sie das Lesen mehrmals. Fügen Sie anschließend den letzten Buchstaben an die Wörter an. Welcher Buchstabe passt wohin?

r • l • e • e • l • r • n • l • r • l • e • r • n • l

Feil <u>e</u>	Hake ____
Nade ____	Farb ____
Säg ____	Fade ____
Moto ____	Pfei ____
Papie ____	Eime ____
Bei ____	Male ____
Nage ____	Pinse ____



Lernziel Ich kann Silben zu sinnvollen Wörtern zusammensetzen.

Wortdomino

1. Schneiden Sie die Kästchen aus und legen Sie die Silben richtig zusammen. Lesen Sie dafür Silbe für Silbe.



Start →	Na	del	Mes
ser	Fa	den	Sä
ge	Mo	tor	Bret
ter	Pin	sel	Pa
pier	Far	be	Tel
ler	Fei	le	Pau
se	Sa	lat	Na
gel	→ Ziel		



Lernziel Ich kann Wörter in Silben zerlegen und vorlesen.

Reime-Sammlung

1. Lesen Sie die Reimwörter. Wiederholen Sie das Lesen mehrmals.

Tipps: Lesen Sie zuerst Buchstabe für Buchstabe und dann Silbe für Silbe. Sie können Silben auch mit Silbenbögen markieren.

F e i l e	M e i l e
S ä g e	S c h r ä g e
F a r b e	N a r b e
P a u s e	S a u s e
H a k e n	L a k e n
N a d e l	T a d e l
B e i l	P f e i l
F a d e n	M a d e n
M a l e r	T a l e r
R o s e	D o s e

Lernziel Ich kann einzelne Wörter und Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen.

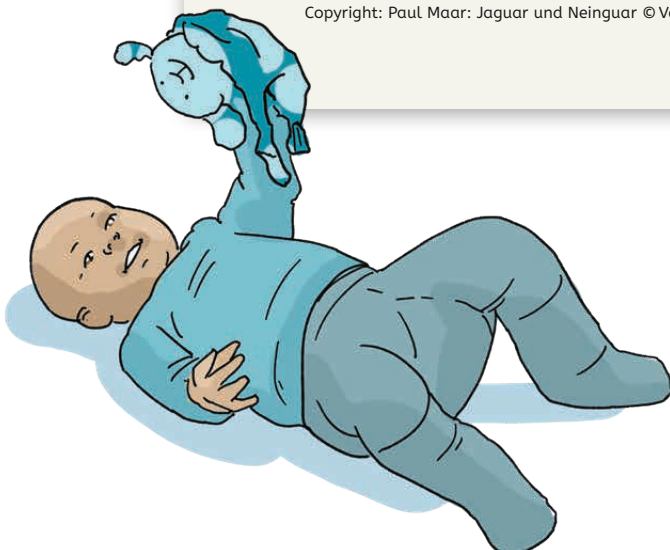
2. Lesen Sie die unterstrichenen Wörter laut vor. Wiederholen Sie das Lesen mehrmals.
3. Lesen Sie nun das ganze Gedicht mit der Kursleitung zusammen.
4. Greifen Sie die Fragen von Paul Maar auf und äußern Sie sich dazu.

Mutter hat mich geboren.
Damit gab es mich – mit Augen, mit Mund
und mit Ohren. Und doch ...
... frage ich: Hätte sie mich nicht geboren,
sondern ein anderes Kind, zum Beispiel
einen Fritz-Peter, eine Dora oder Dietlind.

Wo wäre ich dann wohl?
Vielleicht gar nicht hier?
Wo wäre ich geblieben?
Was wäre dann mit mir?

(Paul Maar)

Copyright: Paul Maar: Jaguar und Neinguar © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2007

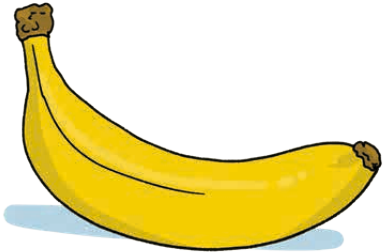


Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

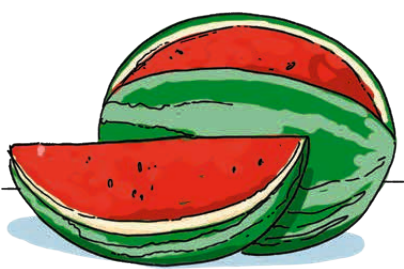
Auf dem Markt

1. Lesen Sie, was Frau Merten alles einkauft.

a n B e a n



Ba na ne Banane

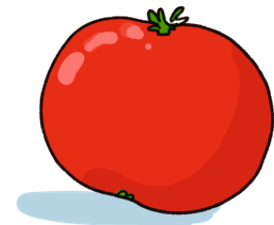


l o e n M e

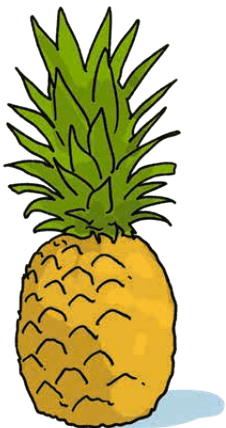
Me lo ne Melone

2. Welche Zutaten kauft Frau Merten noch ein?

o a T m t e



To ma te Tomate



n n a s a A

A na nas Ananas

Gemüsesuppe

1. Herr Meier will eine Gemüsesuppe kochen. Lesen Sie, was er alles auf dem Markt einkaufen muss.
2. Welche Zutaten könnte er noch einkaufen?

Tomaten

To-ma-ten



Petersilie

Pe-ter-si-li-e



Zwiebeln

Zwie-beln



Karotten

Ka-rot-ten



Kartoffeln

Kar-tof-feln



Paprika

Pa-pri-ka



3. Lesen Sie die markierten Reimwörter mehrmals laut vor. Lesen Sie nun das Gedicht mit der Kursleitung im Ganzen.

Alles vom Aal ...

(Der Aal ist ein guter Fisch, weil man auf seinen Namen so viele Reimwörter findet.)

Es war einmal ein Aal,
der schwamm nicht ganz normal.
Er hielt den Bauch nach oben immer
Und sagte „Ich bin Rückenschwimmer“.

Es war einmal ein Aal,
der schwamm durch den Kanal.
Ostern ist er reingeschwommen,
Pfingsten wieder rausgekommen.

Es war einmal ein Aal,
der trug 'nen gelben Schal.
Da kauften sich die andren Aale
auch solche schicken gelben Schale.

Es war einmal ein Aal,
der ging in ein Lokal
und forderte – man glaubt es nicht –
zum Mittagmahl ein Fischgericht.

Es war einmal ein Aal,
der war ein wenig schmal.
So ist es nicht verwunderlich,
dass dieser Aal dem Schnurwurm glich.

Es war einmal ein Aal,
der hielt sich für 'nen Wal.
Verwundert sagt der Albatros:
„Bei dem ist wohl 'ne Schraube los!“

Ist der Aal total normal,
schwimmt er kahl durch den Kanal.
Weil er aber Haare hatte,
war 's kein Aal, es war 'ne Ratte.

Ein Nachtrag
„Weshalb gibt es nur Reime mit Aal?“

Ich finde das schlecht,
gar nicht normal
und echt ungerecht“,
sagt der Hecht.
„Ist mir doch egal“,
sagt der Aal.

(Paul Maar)

Copyright: Paul Maar: Jaguar und Neinguar © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2007

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Vom Buchstaben zum Wort

1. Setzen Sie die Buchstaben zum Wort zusammen. Lesen Sie dazu jede Zeile laut. Lesen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.

D Do Dor Dorf	J Jah Jahr	Sch Schu Schul Schule	g gr gro groß	T Tie Tier Tiere
E El Elt Elte Elter Eltern	W Wi Win Wint Winte Winter	a ar arb arbei arbeit arbeiten	K Ki Kin Kind Kinde Kinder	B Bü Büch Büche Bücher
k kl klei klein	G Gu Gur Gurt	H Ha Hau Haus	S Sa San Sand	H Hu Hun Hund
S St Sta Stad Stadt	L Le Led Lede Leder	l le leb lebe leben	i im imm imme immer	l la lach lache lachen
W Wo Woch Woche	s se sech sechs	F Fr Frau	M Ma Man Mann	

Vom Wort zur Biografie

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können. Suchen Sie sich anschließend fünf Begriffe aus, die zu Ihrer Biografie passen.



Hof

Job

neu

Kind

Haus

Name

Schule

Beruf

Umzug

Bruder

Garten

Arbeit

Wohnung

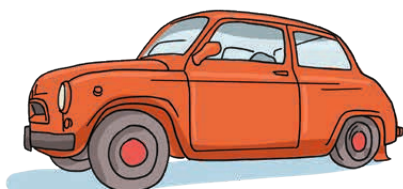
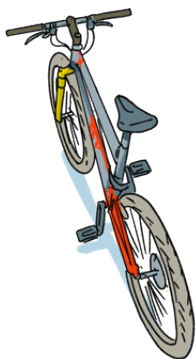
Ausbildung

Schwester

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen und verstehen.

Was mag Mona?

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können. Ordnen Sie jedem Wort das passende Bild zu. Ziehen Sie dazu einen Strich vom Wort zum Bild.



Auto

Natur

Musik

Rosen

Eis

Rad

Was mögen Sie? Was mögen Kinder?

1. Setzen Sie die Buchstaben zum Wort zusammen. Lesen Sie laut.
Sprechen Sie über Ihre Hobbys.

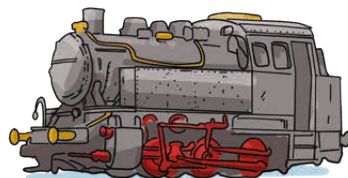
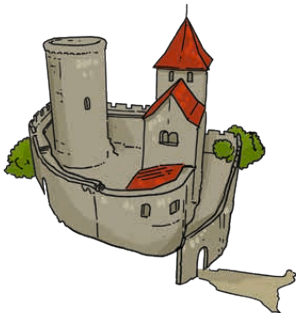
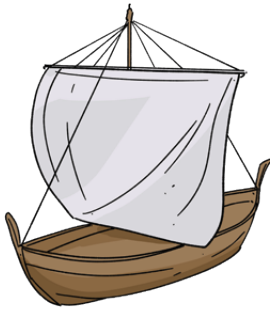
N Na Natu Natur	S So Sonn Sonne
S Sp Spo Spor Sport	R Rei Reit Reite Reiten

B Bü Büch Büche Bücher	L Le Les Lese Lesen
M Mu Mus Musi Musik	G Gei Geig Geige Geigen





2. Lesen Sie die Wörter in Ihrem Tempo.
3. Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.



Flugzeug

Polizeiauto

Lokomotive

Segelboot

Ball

Piraten

Ritterburg

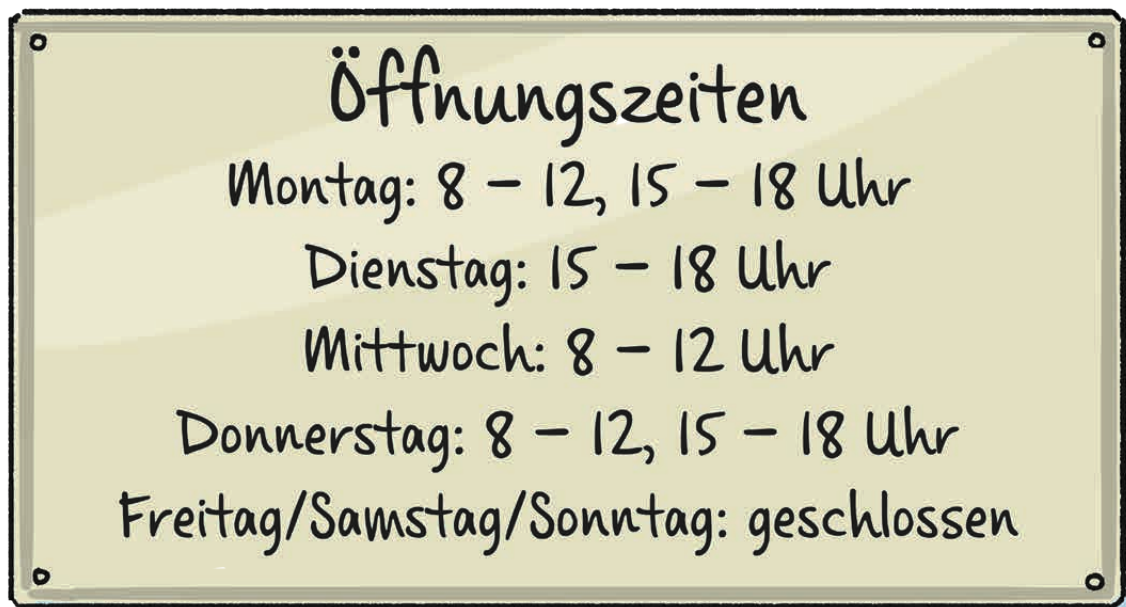
2

Aufgabenblätter

Lernziel Ich kann aus Abbildungen Informationen herauslesen.

Öffnungszeiten einer Reinigung

1. An welchen Wochentagen hat die Reinigung geöffnet?
2. An welchen Wochentagen hat die Reinigung nur halbtags geöffnet?



3. Sie möchten Ihren Mantel von der Reinigung abholen. Sie arbeiten unter der Woche von 7 bis 14 Uhr. An welchen Wochentagen können Sie den Mantel abholen?

Lernziel Ich kann aus Tabellen Informationen herauslesen.

Tim Webers Stundenplan

1. Lesen Sie den Stundenplan durch.

Tip: Lesen Sie zuerst die Schulfächer. Lesen Sie die Schulfächer im Tandem vier Mal laut.

2. An welchem Tag muss Tim seine Sportsachen in die Schule mitnehmen?

Std.	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8:00 - 8:45	Deu	Deu	Deu	Sp	Ma
2.	8:45 - 9:30	Ma	Ma	Ma	Sp	Deu
	9:30 - 9:45	Pause				
3.	9:45 - 10:30	Sa	Rel	Sa	Deu	Deu
	10:30 - 10:50	Pause				
4.	10:50 - 11:35	Mu	Sa	Mu	Ma	Wk
	11:35 - 11:55	Pause				
5.	11:55 - 12:40	AG		Ku	Ku	Wk
	12:40 - 12:45	Pause				
6.	12:45 - 13:30	AG				

Schulfächer

AG = Arbeitsgemeinschaften

Rel = Religion

Deu = Deutsch

Sa = Sachkunde

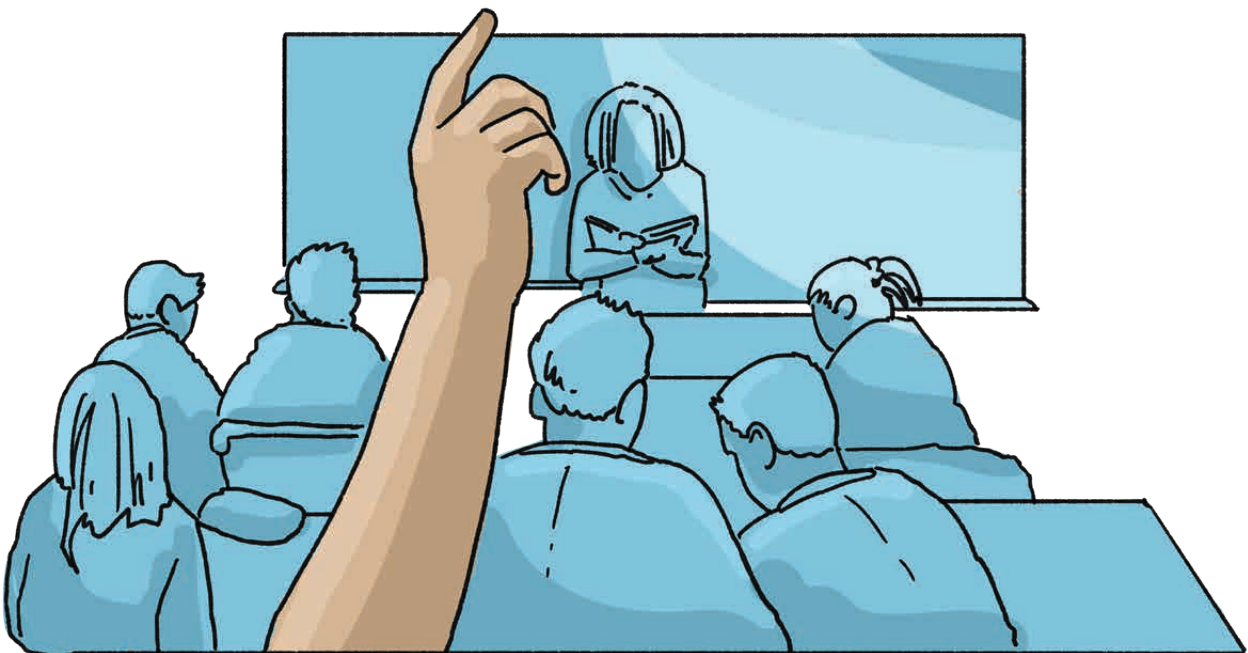
Ku = Kunst

Sp = Sport

Ma = Mathematik

Wk = Werken

Mu = Musik



Putzplan Fitnessstudio

1. Lesen Sie den Putzplan des Fitnessstudios durch.

Tip: Lesen Sie zuerst die Abkürzungen für die Wochentage. Lesen Sie die Wochentage im Tandem vier Mal laut.

2. Lesen Sie dann die *Bereiche* im Tandem vier Mal laut.

Bereich	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Kraftraum	Pablo	Iris	Pablo	Iris	Iris	Pablo	Iris
Kursraum	Iris	Pablo	Pablo	Iris	Iris	Pablo	Iris
Ruheraum	Iris	Pablo	Pablo	Iris	Pablo	Pablo	Iris
Sauna	Pablo	Iris	Iris	Pablo	Pablo	Pablo	Iris
Toilette	Pablo	Iris	Iris	Pablo	Pablo	Pablo	Iris
Umkleidekabine	Iris	Pablo	Iris	Pablo	Iris	Pablo	Iris

Abkürzungen für die Wochentage

Mo = Montag **Di** = Dienstag **Mi** = Mittwoch **Do** = Donnerstag
Fr = Freitag **Sa** = Samstag **So** = Sonntag

3. An welchen Tagen muss Iris den Kraftraum putzen?
4. An welchen Tagen ist Pablo für die Sauna und die Toilette zuständig?
5. Kann man aus der Tabelle herauslesen, wann Iris frei hat?

Lernziel Ich kann aus Tabellen Informationen herauslesen.

Reisen mit dem Zug

1. Lesen Sie chorisch in der Gruppe die Namen der Haltestellen.

Tip: Lesen Sie dazu zuerst die Abkürzungen durch.

2. Sie möchten nach Berlin fahren. Um wie viel Uhr fährt Ihr Zug?

Zeit		Über	Ziel	Gleis	
08:01	IC 2377	Göttingen – Frankfurt (Main) Hbf	Karlsruhe Hbf	4	ca. 20 Min. später
08:20	ICE 72	Hamburg Hbf – Hamburg Dammtor	Hamburg-Altona	7	
08:28	ICE 188	Göttingen – Würzburg Hbf	München Hbf	4	entfällt
08:36	ICE 786	Fulda – Frankfurt Hbf	Frankfurt →	7	
08:55	RE 2345	Lehrte	Braunschweig Hbf	4	heute von Gleis 3
08:58	ICE 350	Wolfsburg – Berlin – Berlin-Spandau	Berlin-Südkreuz	5	
09:08	S4	Hannover Messe – Latzen	Hildesheim Hbf	1	

Abkürzungen

Hbf = Hauptbahnhof **ICE** = Intercity-Express **IC** = Intercity
RE = Regional-Express **RB** = Regionalbahn **S** = Straßenbahn

3. Auf welches Gleis müssen Sie, wenn Sie nach Braunschweig fahren möchten?

4. Welche Art von Zug müssen Sie nehmen, wenn Sie nach Hamburg-Altona fahren möchten?

Lernziel Ich kann aus Listen Informationen herauslesen.

Markos Tagesablauf

1. Lesen Sie die Informationen zu Markos Tagesablauf laut.
2. Wählen Sie zwei Aktivitäten aus der Liste aus und erklären Sie einander, was man dabei tut und wie lange es ungefähr dauert.

Uhrzeit	Aktivität
07:00 Uhr	aufstehen
07:30 Uhr	Frühstück
08:30 Uhr	arbeiten
12:00 Uhr	Mittagspause
17:30 Uhr	Feierabend
18:00 Uhr	Familienzeit

3. Schreiben Sie unten noch drei eigene Aktivitäten auf.

Freunde besuchen Arzttermin Party

Lernziel Ich kann Informationen ordnen und in Stichworten aufschreiben.

Mein Tagesablauf

1. Schreiben Sie Ihren eigenen Tagesablauf auf.

Tipp: Sie können dazu die Liste von „Markos Tagesablauf“ benutzen.

Uhrzeit	Aktivität

2. Arbeiten Sie im Tandem. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
- Lesen Sie Ihren eigenen Tagesablauf vor.
 - Ihr Partner oder Ihre Partnerin stellt nun zwei Fragen zu Ihrem Tagesablauf.
 - Tauschen Sie die Rollen.

Lernziel Ich kann aus Listen Informationen herauslesen.

Abkürzungen

1. Lesen Sie die Ländernamen im Tandem vier Mal laut.

A = Österreich

BIH = Bosnien und Herzegowina

CH = Schweiz

D = Deutschland

E = Spanien

F = Frankreich

GB = Großbritannien

HR = Kroatien

I = Italien

PL = Polen

S = Schweden

TR = Türkei



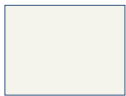
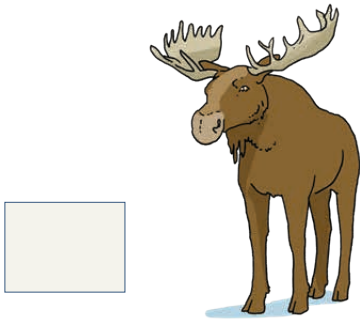
2. Bei welchen Ländern würden Sie andere Abkürzungen erwarten?

3. Welche Länder aus Aufgabe 1 grenzen an Deutschland?

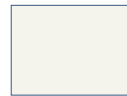
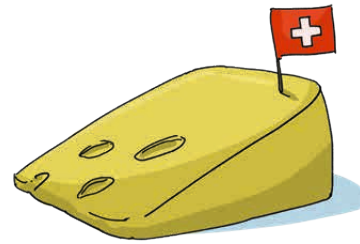
4. In der Liste fehlen noch Länder, die an Deutschland grenzen: Welche?

Lernziel Ich kann einzelne Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen.

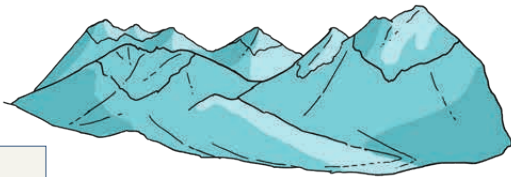
5. Lesen Sie jeden Satz laut. Wiederholen Sie dabei jeden Satz so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.



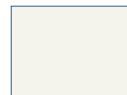
Elche sind die Nationaltiere von Schweden.



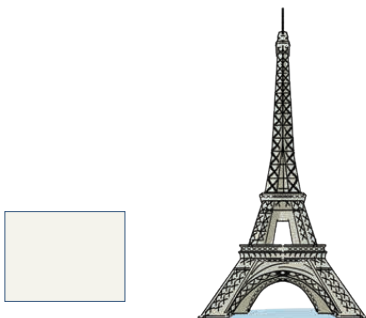
Die Schweiz ist bekannt für guten Käse.



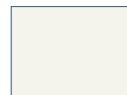
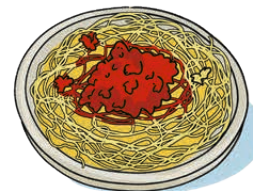
In Österreich kann man gut Ski fahren.



Der Big Ben ist ein Uhrenturm. Er steht in London, Großbritannien.



Der Eiffelturm steht in Paris, Frankreich.



Italien ist bekannt für gutes Essen.

6. Ordnen Sie jedem Bild die passende Länderabkürzung zu.

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Vom Buchstaben zum Wort

1. Setzen Sie die Buchstaben zum Wort zusammen. Lesen Sie dazu jede Zeile laut. Lesen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.

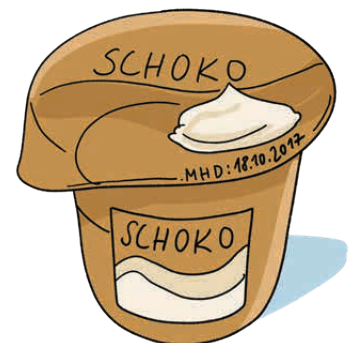
F Fu Fuß Fußball	F Fe Fel Feld	F Fuß Fuß ball Fuß ball feld
---------------------------	------------------------	---------------------------------------

Ei Eis Eisberg	S Sa Sala Salat	Ei Eis Eis berg Eis berg salat
----------------------	--------------------------	-----------------------------------------

be beschließ beschließen	ver verlieb verlieben	an anhalt anhalten
--------------------------------	-----------------------------	--------------------------

Fahr Fahrzeug Fahrzeughalt Fahrzeughalter	Hand Handtuch Handtuchhalt Handtuchhalter
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Weih Weihnacht Weihnachts Weihnachtsbaum	Scho Schoko Schokoladen Schokoladenpudding
---------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

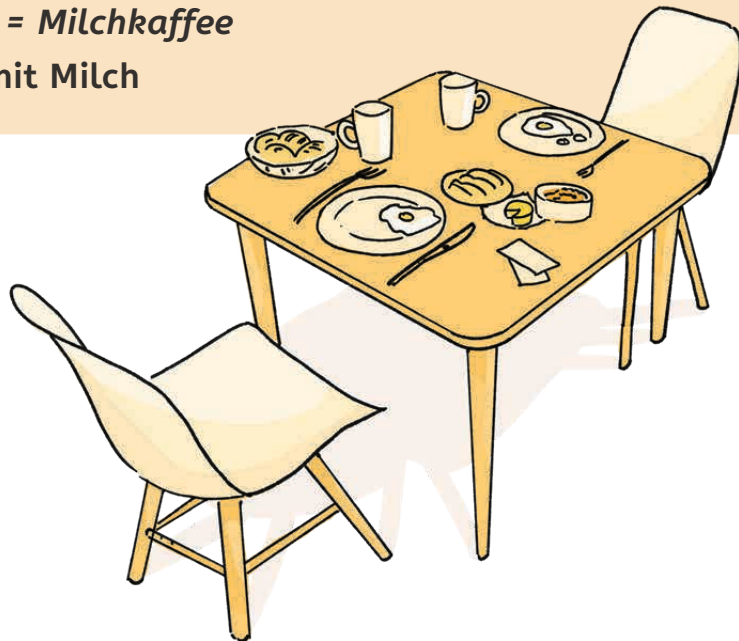


Am Morgen

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.
2. Kombinieren Sie die Wörter zu neuen Wörtern und erklären Sie die Bedeutung der Wörter.

Beispiel: *Milch* + *Kaffee* = *Milchkaffee*

Bedeutung: ein Kaffee mit Milch



Butter

Glas

Kaffee

Saft

Tasse

Apfel

Wasser

Tisch

Kakao

Frühstück

Brot

Milch

Käse

Ei

Schale

Erdbeere

Marmelade

Brötchen

3. Kombinieren Sie ein Nomen aus Aufgabe 1 mit einem der folgenden Adjektive. Beispiele: *ein heißer Kakao, eine heiße Milch*

Tipp: Achten Sie auf die Form des Adjektivs. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie bei der Kursleitung nach.

voll • kalt • heiß • frisch • weich •
süß • sauber • gekocht • hart



Worttreppen

1. Setzen Sie die Buchstaben zum Wort zusammen. Lesen Sie dazu jede Zeile laut. Lesen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.

R Re Reg Rege Regen	Regenwurm	W Wu Wur Wurm	Wurmloch	L Lo Loch
R Re Reg Rege Regen	Regenschirm	Sch Schi Schir Schirm	Schirmständer	S St Stän Ständ Stände Ständer
R Re Reg Rege Regen	Regenkleider	K Kl Klei Kleid Kleide Kleider	Kleiderhaken	H Ha Hak Hake Haken
R Re Reg Rege Regen	Regenwetter	W We Wett Wetter	Wetterbericht	B Be Ber Beri Berich Bericht

Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

- 2. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**



Der Regenwurm kriecht aus seinem Wurmloch.

Der Regenschirm steht im Schirmständer.



Die Regenkleider hängen am Kleiderhaken.

Regenwetter ist im Wetterbericht angesagt.



Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Wortsalat

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.

R

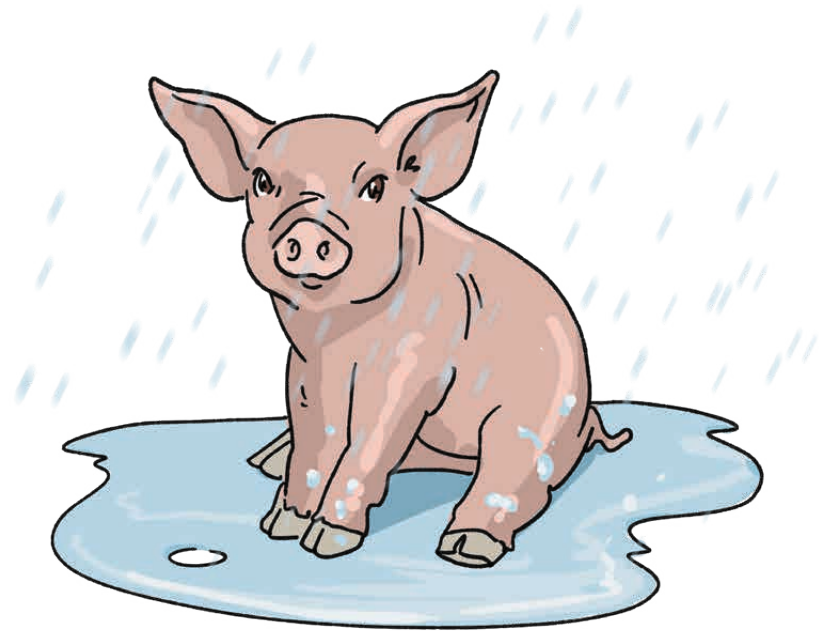
Re

Reg

Rege

Regen Schwein

Regenschwein



W

Wa

War

Warz

Warze

Warzen Wurm

Warzenwurm



B

Br

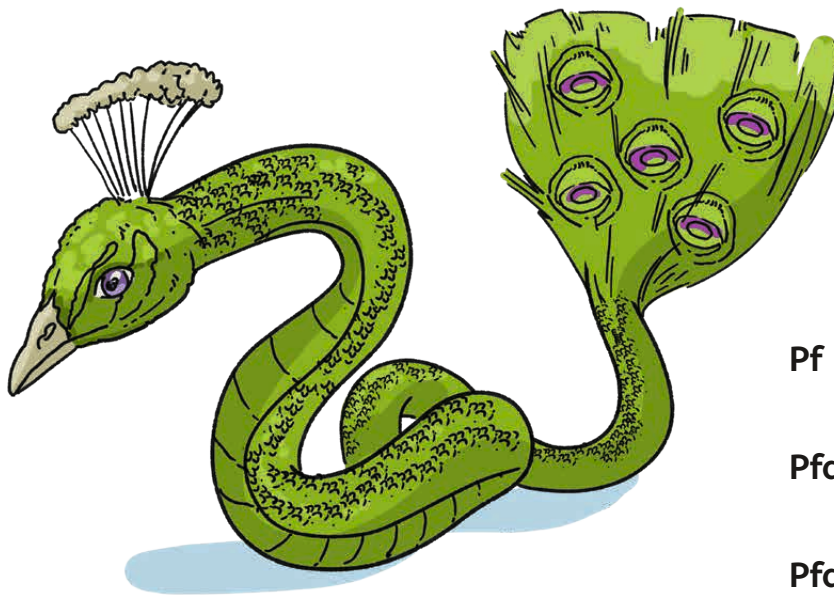
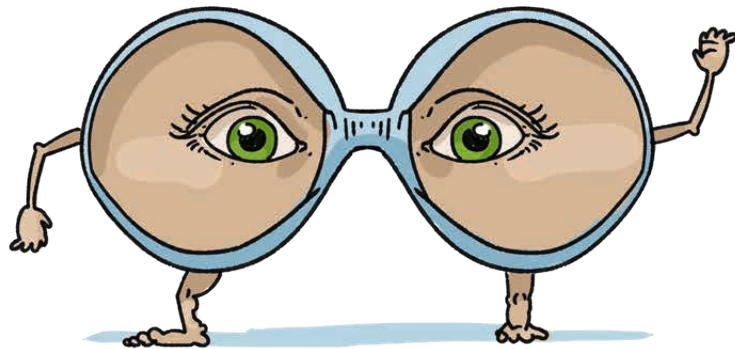
Bri

Brill

Brille

Brillen Auge

Brillenaug



Pf

Pfau

Pfaue

Pfauen Schlange

Pfauenschlange

Gü

Gür

Gürt

Gürte

Gürtel Frosch

Gürtelfrosch



W

We

Wett

Wette

Wetter Tier

Wettertier

Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

2. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Regenschwein und Warzenwurm,

Brillenaug, Pfauenschlange,

Gürtelfrosch und Wettertier –

Ich frage mich: Was stimmt nicht hier!

(Paul Maar)

Copyright: Paul Maar: Jaguar und Neinguar © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2007



Einen Kurs auswählen

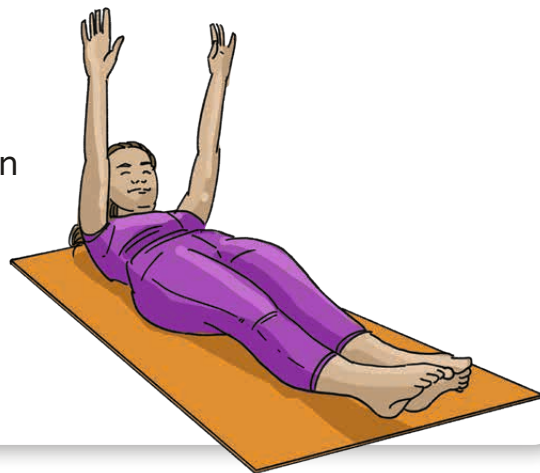
Sie haben einen Gutschein bei der Volkshochschule gewonnen. Sie können den Gutschein für einen Kurs Ihrer Wahl im Bereich „Bewegung und Gesundheit“ benutzen.

1. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

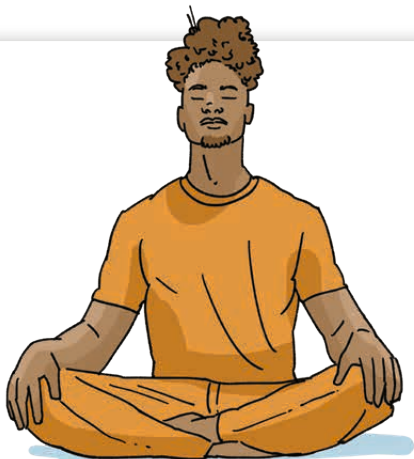
Pilates

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper. Im Kurs lernen Sie die Grundlagen der Pilates-Technik kennen.

Der Kurs beginnt am 01. Februar und findet immer dienstags von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt (6 Mal).



2. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.



Meditation

Meditation führt zu mehr Ruhe. Der Kurs gibt eine Einführung in verschiedene Techniken zur Entspannung. Der Kurs beginnt am 30. Januar und findet immer donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt (7 Mal).

3. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Krafttraining mit Gewichten

Mit Gewichten wird vor allem die Muskelkraft trainiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen individuelle Trainingspläne.

Der Kurs beginnt am 28. März und findet immer freitags von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr statt (8 Mal).



4. Für welchen der drei Kurse würden Sie sich entscheiden?
Begründen Sie Ihre Entscheidung.
5. Wenn Sie sich für einen anderen Kurs entscheiden könnten, was wäre das für ein Kurs? Schreiben Sie eine Kursbeschreibung mit einem Satz und einem Titel.

Beispiel:

Kuchen backen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer probieren neue Rezepte aus.

Ein Tag am See

1. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Eines Tages ging Herr Maier zum See, denn er wollte dort angeln.

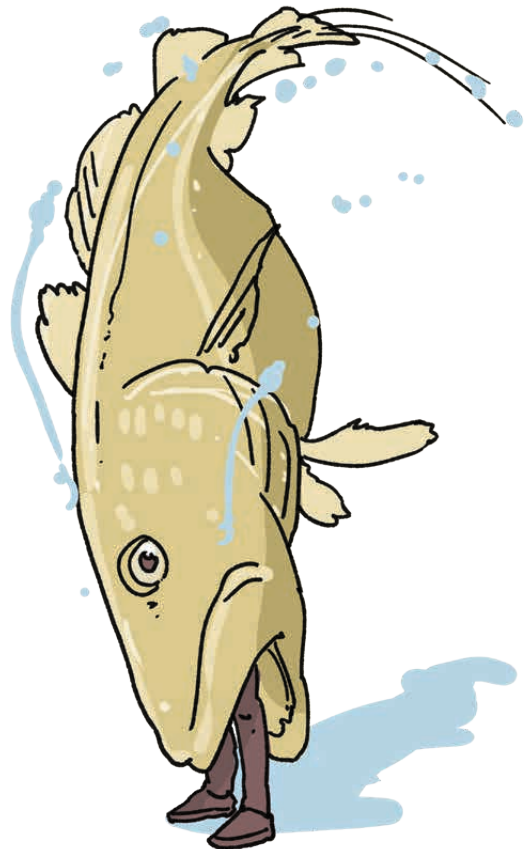
Da sah er einen riesigen Fisch am Ufer liegen, der verzweifelt zappelte und nach Luft schnappte. Er fand es merkwürdig, dass ein so großer Fisch so ganz alleine am Ufer lag.

Herr Maier zuckte die Schultern und packte den Fisch in seinen Eimer – so einfach hat er noch nie einen Fisch gefangen.

Aber das hätte er besser nicht tun sollen!

Aus dem See sprang ein noch viel größerer Fisch, riss sein Maul auf und verschluckte Herrn Maier mit Haut und Haar.

Danach verschwand der Fisch mit Herrn Maier lautlos im See.



Schreiben lernen

vhs-lernportal.de/schreiben

kostenfrei – jederzeit – an jedem Ort



3

Aufgabenblätter

Lernziel Ich kann einzelne Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen.

Lina Weber über ihre Familie

1. Lesen Sie jeden Satz laut. Wiederholen Sie dabei jeden Satz so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Ich

Ich mag

Ich mag meine

Ich mag meine Familie.

Ich mag meine Familie meistens.

Manchmal

Manchmal streiten

Manchmal streiten wir.

Wir

Wir vertragen

Wir vertragen uns.

Wir vertragen uns wieder.

Wir vertragen uns wieder bei

Wir vertragen uns wieder bei einem

Wir vertragen uns wieder bei einem Eis.



Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

- 2. Lesen Sie nun den Titel und alle drei Sätze zusammen laut. Wiederholen Sie dies so lange, bis Sie alle Sätze zusammen flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Lina Weber über ihre Familie

Ich mag meine Familie.

Aber manchmal streiten wir.

Zum Glück vertragen wir uns sehr schnell wieder.

- 3. Diskutieren Sie: Streitet Lina Weber gern? Welchen Hinweis gibt Ihnen der Text?**

Lernziel Ich kann einzelne Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen.

Tim Weber über seine Familie

- 1. Lesen Sie jeden Satz laut. Wiederholen Sie dabei jeden Satz so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Unsere Familie hilft.

Unsere Familie hilft gern.

Unsere Familie hilft gern sonntags unserer Oma.

Unsere Familie hilft gern sonntags unserer Oma im Garten.

Meine Schwester nervt.

Meine Schwester nervt ziemlich.

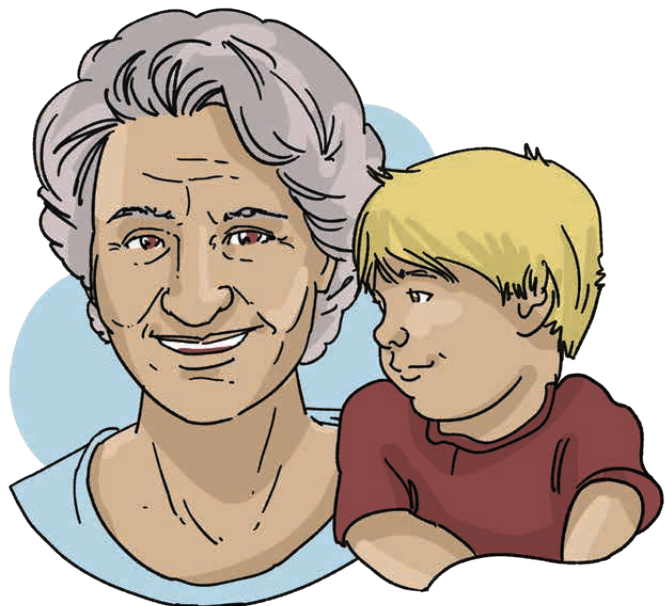
Meine Schwester nervt ziemlich oft.

Meine Schwester nervt mich ziemlich oft.

Wir mögen

Wir mögen uns trotzdem.

Wir mögen uns trotzdem sehr gerne.



Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

- 2. Lesen Sie nun den Titel und alle drei Sätze zusammen laut. Wiederholen Sie dies so lange, bis Sie alle Sätze zusammen flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Tim Weber über seine Familie

Unsere Familie hilft sonntags gerne unserer Oma im Garten.

Meine Schwester nervt mich ziemlich oft.

Wir mögen uns trotzdem gerne.

- 3. Diskutieren Sie: Wie ist das Verhältnis zwischen Tim und seiner Schwester? Welche Hinweise gibt Ihnen der Text?**

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Der Einkauf

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.
2. Die Wörter wurden zusammengesetzt. Zerlegen Sie jedes Wort mit einem Strich in einzelne Wörter. Beispiel: Super | markt
3. Erklären Sie, was die Wörter bedeuten. Beispiel: Supermarkt = ein Ort, an dem man Lebensmittel und andere Produkte kaufen kann

Super | markt

Lebensmittel

Backmischung

Fertiggericht

Kühlregal

Vollmilch

Milchprodukte

Waschmittel

Toilettenpapier

Taschentücher

Weintrauben

Hygieneartikel



Lernziel Ich kann einzelne Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen.

4. Lesen Sie jeden Satz laut. Wiederholen Sie dabei jeden Satz so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Ich

Ich gehe

Ich gehe einmal

Ich gehe einmal in der Woche

Ich gehe einmal in der Woche in den Supermarkt.

→ Einmal in der Woche gehe ich in den Supermarkt.

Ich

Ich kaufe

Ich kaufe dort

Ich kaufe dort die haltbaren Lebensmittel.

→ Dort kaufe ich die haltbaren Lebensmittel.

Ich

Ich finde

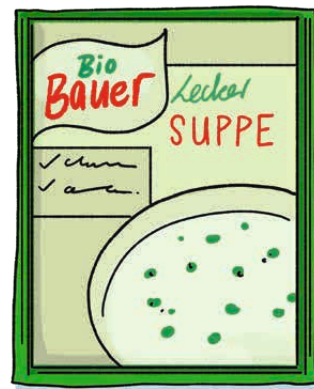
Ich finde Butter

Ich finde Butter, Margarine

Ich finde Butter, Margarine und Milchprodukte.

Ich finde Butter, Margarine und Milchprodukte im Kühlregal.

→ Im Kühlregal finde ich Butter, Margarine und Milchprodukte.



Ich

Ich kaufe

Ich kaufe Fleisch.

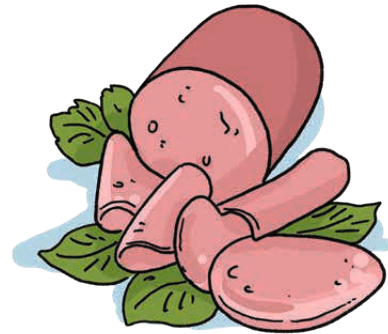
Ich kaufe Fleisch und Wurst.

Ich kaufe Fleisch und Wurst lieber

Ich kaufe Fleisch und Wurst lieber in der

Ich kaufe Fleisch und Wurst lieber in der Metzgerei.

→ Fleisch und Wurst kaufe ich lieber in der Metzgerei.



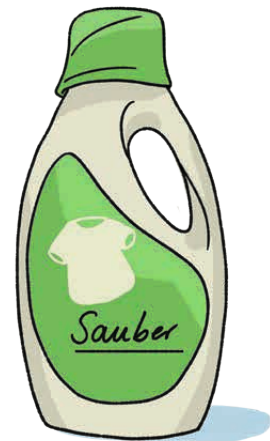
Der

Der Supermarkt

Der Supermarkt bietet außerdem

Der Supermarkt bietet außerdem Waschmittel an.

→ Außerdem bietet der Supermarkt Waschmittel an.



Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

5. Lesen Sie die Wörter in den Listen laut. Wiederholen Sie die Wörter dabei so lange, bis Sie sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Haltbare Lebensmittel

- Mehl
- Nudeln
- Tee
- Kaffee
- Marmelade
- Müsli
- Öl
- Gewürze
- Dosenfrüchte

Verderbliche Lebensmittel

Obst:

- Bananen
- Äpfel
- Birnen
- Erdbeeren
- Orangen

Gemüse:

- Salat
- Kohl
- Gurken

Milchprodukte

- Butter
- Käse
- Vollmilch
- Sahne
- Joghurt
- Frischkäse
- Quark

Hygieneartikel

- Creme
- Zahnbürste
- Zahnseide
- Wattestäbchen
- Bodylotion
- Toilettenpapier

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Im Supermarkt

- 1. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Einmal in der Woche gehe ich in den Supermarkt.

Dort kaufe ich haltbare Lebensmittel. Meistens brauche ich Mehl, Nudeln und Öl. Es gibt auch Gemüse und Obst in Dosen und Gläsern. Das kommt für mich nicht in Frage. Allerdings kaufe ich manchmal eine Backmischung oder ein Fertiggericht.

Wenn ich vor dem Kühlregal stehe, muss ich meistens die Butter suchen. Die finde ich nie.

Außerdem kaufe ich ein Mal im Monat Waschmittel, Putzmittel und Hygieneartikel, wie z. B. Toilettenpapier.

Fleisch und Wurst kaufe ich lieber in der Metzgerei als im Supermarkt.

Brot und Gebäck müssen immer ganz frisch sein. Deshalb gehe ich fast jeden Tag in die Bäckerei.

Frisches Gemüse und leckeres Obst kaufe ich am liebsten am Samstag auf dem Wochenmarkt. Dort verkauft ein Bauer aus der Umgebung die besten Äpfel, die ich kenne.

- 2. Diskutieren Sie: Wie gehen Sie vor, wenn Sie im Supermarkt sind?**

Lernziel Ich kann Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Schokoladenkuchen backen

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.
2. Schreiben Sie die Wörter, die Sie nicht verstehen, auf Ihr Wortschatzblatt.

Vanillezucker

Maisstärke

Gramm

Teelöffel

Esslöffel

bestreuen

vorheizen

einfetten

schmelzen

zugeben

verrühren

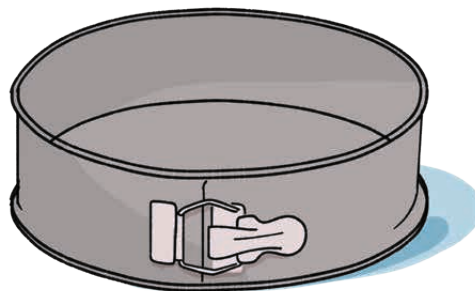
Schüssel

Kuchenform

glatt

streichen

abkühlen



Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

- 3. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Tipp: Lesen Sie zuerst die Zutaten und die Abkürzungen der Einheiten.

Zutaten

150 g Butter
150 g dunkle Schokolade
4 Eier
1 TL Vanillezucker
2 EL Maisstärke
Kakao zum Bestreuen

Abkürzungen der Einheiten

g = Gramm
TL = Teelöffel
EL = Esslöffel

Schritt 1

Ofen auf 180 Grad vorheizen. Kuchenform einfetten.

Schritt 2

Butter in einem Topf schmelzen. Nach und nach die Schokolade zugeben.

Schritt 3

Eier, Zucker und Maisstärke in einer Schüssel verrühren.

Schritt 4

Alles in die Kuchenform geben und glatt streichen. 20–25 Minuten bei 180 Grad im Ofen backen.

Schritt 5

Kuchen aus dem Ofen nehmen, abkühlen lassen und dann mit Kakao bestreuen.

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Biotonne

1. Lesen Sie die Wörter in den Listen laut. Wiederholen Sie die Wörter dabei so lange, bis Sie sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.
2. Manche Wörter wurden zusammengesetzt. Zerlegen Sie die Wörter mit einem Strich in einzelne Wörter. Beispiel: Wurst | reste
3. Erklären Sie, was die Wörter bedeuten.
Beispiel: *Wurstreste* = das, was nach dem Essen der Wurst von der Wurst übrig bleibt

In die Biotonne gehören:

- Käsereste
- Fischreste
- Wurstreste
- Eierschalen
- Nussschalen
- Speisefette
- Lebensmittelreste
- Kaffeesatz
- Filtertüten
- Küchenpapier
- Teebeutel
- Zeitungspapier
- Zitrusfrüchte
- Getreideprodukte
- Papiertaschentücher
- Schnittblumen
- Fallobst

Nicht in die Biotonne gehören:

- Plastiktüten
- Kunststoffe
- Hygieneartikel
- Hundekot
- Katzenstreu
- Bauschutt
- Hochglanzpapiere



Abfall richtig trennen

1. Lesen Sie die Wörter bei den Abbildungen laut. Wiederholen Sie die Wörter dabei so lange, bis Sie sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.
2. Diskutieren Sie: In welche Tonnen gehören welche Abfälle?

Tip: Nutzen Sie auch die Beispiele aus der Aufgabe „Biotonne“.



Pfandflaschen (Glas)



Karton



Konservendosen



Altglas (weiß)



Zeitungen



Altglas (grün)



Joghurtbecher



Batterien



Plastikflaschen

Zu Hause:



Biotonne



Restmülltonne



Gelbe Tonne



Altglascontainer



Altpapiercontainer

An einer Sammelstelle:

Im Supermarkt:



Pfandflaschenautomat



Sammelbox für Batterien

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Abfalltrennung der Umwelt zuliebe

- 1. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Unsere Umwelt ist schön. Damit sie schön bleibt, müssen wir unsere Umwelt pflegen und erhalten. Aber wie?

1. Wir verringern unsere Abfallmenge.

Wir benutzen Mehrwegflaschen und bringen Pfandflaschen zurück. Zudem ersetzen wir Verpackungen durch Körbe und Behälter, die mehrfach verwendet werden.

2. Wir trennen den Müll.

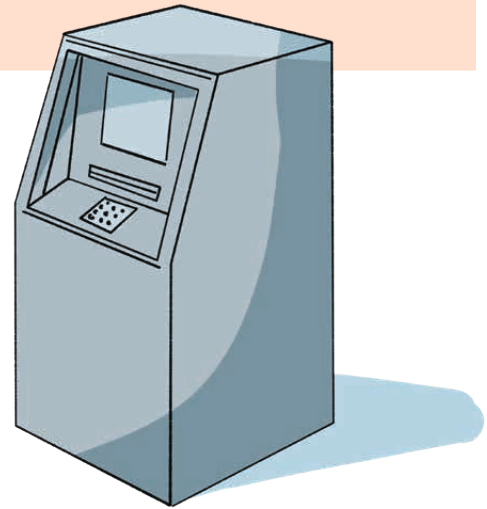
Leere Gläser und Flaschen gehören in den Altglascontainer. Zeitungen, Verpackungen und Kartons sollte man in die Altpapiertonne oder den Papiercontainer füllen. Altglas und Altpapier können wieder gut verarbeitet werden. Batterien und Chemikalien dagegen müssen wir zum Sondermüll bringen.

- 2. Diskutieren Sie: Welche weiteren Möglichkeiten kennen Sie?**

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

Am Geldautomaten

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.
2. Schreiben Sie die Wörter, die Sie nicht verstehen, auf Ihr Wortschatzblatt.



ein|ge|ben

Geld

Betrag

Zahl

bestätigen

Geldautomat

Bankkarte

abheben

Karte

Summe

Display

Schlitz

Bank

geheim

Automat

Geheimzahl

Ziffer

Kontostand

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

3. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Sie wollen am Automaten Geld abheben? Die Anweisung hilft Ihnen dabei, Schritt für Schritt:

Führen Sie Ihre Bankkarte in den Schlitz des Automaten ein. Auf dem Display werden nun weitere Schritte angezeigt. Sie werden gefragt, ob Sie Geld abheben, die Karte aufladen oder den Kontostand nachschauen möchten. Drücken Sie auf „Geld abheben“. Nun werden Sie nach Ihrer persönlichen Geheimzahl gefragt. Dies ist eine Nummer aus vier Ziffern. Wie viel Geld wollen Sie abheben? Drücken Sie entweder einen vorgegebenen Betrag oder geben Sie die gewünschte Summe ein. Bestätigen Sie Ihren Betrag. Nach einigen Sekunden wird Ihre Bankkarte aus dem Schlitz gegeben. Ziehen Sie sie heraus. Anschließend wird der gewünschte Betrag aus dem Automaten gegeben. Zählen Sie das Geld nach! Der Betrag wird von Ihrem Konto abgebucht.

Lernziel Ich kann Sätze verstehen.

Wissenswertes aus der Welt des Sports

1. Lesen Sie die Texte durch.
2. Ordnen Sie jedem Bild den passenden Text zu.

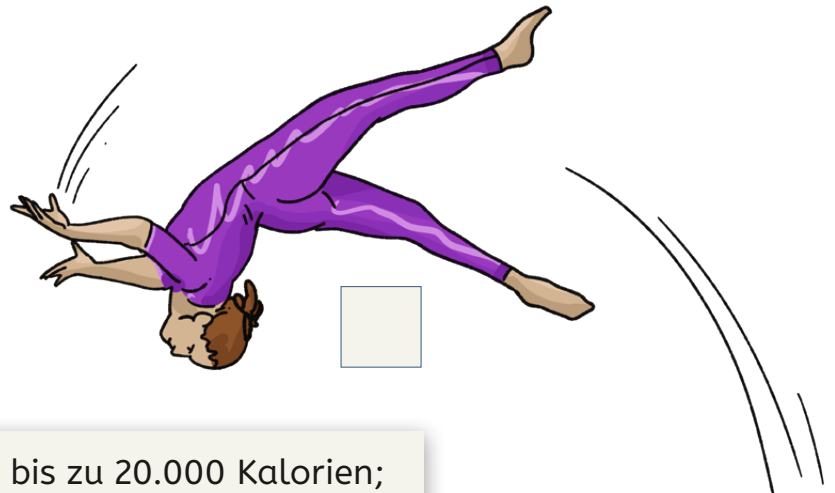


A In den USA spielen mehr Frauen als Männer Fußball.



B Viele deutsche Turnerinnen tragen bei der Europameisterschaft in Basel 2021 keine knappen Turnanzüge mehr, sondern Ganzkörperanzüge.

C Der Fußballspieler Robert Lewandowski schoss in einem Fußballspiel 5 Tore in nur 8:59 Minuten.



D Sumo-Ringer essen täglich bis zu 20.000 Kalorien; das sind etwa 66 Hamburger.

Wissenswertes aus der Welt der Tiere

1. Lesen Sie die Sätze durch.
2. Ordnen Sie jedem Bild den passenden Text zu.

A Erwachsene Eisbären haben nicht eine weiße, sondern eine ganz schwarze Haut.

B Küchenschaben gibt es schon sehr lange. Sie lebten schon vor den Dinosauriern auf der Welt.

C Koalabären sind die faulsten Tiere der Welt. Sie schlafen 20 Stunden am Tag.

D Ameisen gehören zu den stärksten Tieren der Welt. Sie können das Zehn- bis Vierzigfache ihres Körpergewichts tragen.



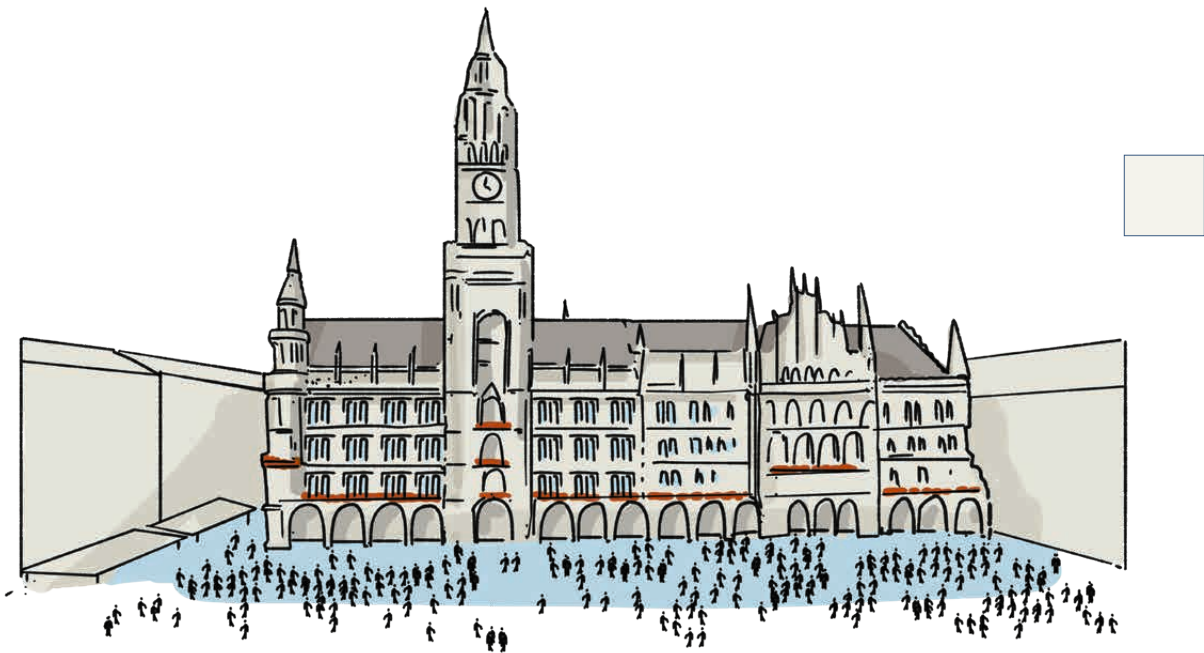
Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen und verstehen.

München

- 1. Lesen Sie die Texte über die Stadt München. Wiederholen Sie dabei jeden Text so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**
- 2. Ordnen Sie die Texte den passenden Bildern zu.**
- 3. Diskutieren Sie: Welchen Ort in München würden Sie gerne besuchen?**

München lockt zu jeder Jahreszeit Besucherinnen und Besucher an. Im Text finden Sie die beliebtesten Reiseziele.

- A** 1972 fanden in München die Olympischen Spiele statt. Im Olympiapark kann man in einem Aufzug auf den 291 m hohen Olympiaturm fahren. Von oben hat man bei gutem Wetter eine tolle Aussicht auf die Alpen.
- B** Im Herbst besuchen viele deutsche und internationale Gäste das größte Volksfest der Welt: das Oktoberfest. In den Festzelten gibt es gegrillte Hähnchen und Schweinshaxen zum Essen. Dazu trinken viele Besucherinnen und Besucher eine Maß Bier.
- C** Der „Englische Garten“ liegt mitten in der Stadt. Der Park wird von vielen Menschen genutzt. Sie wandern, joggen oder liegen zum Sonnenbaden auf der Wiese.
- D** Wenn der FC Bayern Fußballmeister geworden ist, wird es auf dem Marienplatz besonders voll. Die Fans wollen die Mannschaft auf dem Balkon des Rathauses sehen.



Lernziel Ich kann einzelne Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen und verstehen.

Wohnungssuche

1. Lesen Sie jeden Satz laut. Wiederholen Sie dabei jeden Satz so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Denys
Denys Peterne
Denys Peterne möchte
Denys Peterne möchte mit
Denys Peterne möchte mit Alina
Denys Peterne möchte mit Alina Nagy
Denys Peterne möchte mit Alina Nagy zusammenziehen.

Alina
Alina freut
Alina freut sich
Alina freut sich darüber.

Am
Am Wochenende
Am Wochenende kaufen
Am Wochenende kaufen sie
Am Wochenende kaufen sie eine
Am Wochenende kaufen sie eine Zeitung.



Sie
Sie lesen
Sie lesen die
Sie lesen die Wohnungs-
Sie lesen die Wohnungsanzeigen.

Alina
Alina möchte
Alina möchte eine
Alina möchte eine Wohnung
Alina möchte eine Wohnung im
Alina möchte eine Wohnung im Erdgeschoss.

Da
Da brauchen
Da brauchen sie
Da brauchen sie die
Da brauchen sie die Einkäufe
Da brauchen sie die Einkäufe nicht
Da brauchen sie die Einkäufe nicht so
Da brauchen sie die Einkäufe nicht so weit
Da brauchen sie die Einkäufe nicht so weit zu tragen.

Denys
Denys will
Denys will lieber
Denys will lieber unterm
Denys will lieber unterm Dach
Denys will lieber unterm Dach wohnen.

Man
Man hat
Man hat von dort
Man hat von dort eine
Man hat von dort eine bessere
Man hat von dort eine bessere Aussicht.

Sie
Sie diskutieren
Sie diskutieren schon
Sie diskutieren schon über
Sie diskutieren schon über eine
Sie diskutieren schon über eine Stunde.

Ob sie
Ob sie sich
Ob sie sich noch
Ob sie sich noch einigen
Ob sie sich noch einigen werden?

Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

- 2. Lesen Sie nun den gesamten Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Denys Peterne möchte mit Alina Nagy zusammenziehen. Am Wochenende kaufen sie eine Zeitung. Sie lesen die Wohnungsanzeigen. Alina möchte eine Wohnung im Erdgeschoss. Da brauchen sie die Einkäufe nicht so weit zu tragen. Denys will lieber unterm Dach wohnen. Man hat von dort eine bessere Aussicht. Sie diskutieren schon über eine Stunde. Ob sie sich noch einigen werden?

3. Diskutieren Sie:

- Denys und Alina suchen eine gemeinsame Wohnung. Wie machen sie das?
- Warum möchte Alina im Erdgeschoss wohnen? Warum möchte Denys unter dem Dach wohnen?
- Was könnte Alina und Denys helfen, sich zu einigen?

Lernziel Ich kann einzelne Sätze flüssig und sinnvoll betont lesen.

Ganztags und halbtags arbeiten

- 1. Lesen Sie jeden Satz laut. Wiederholen Sie dabei jeden Satz so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Elke
Elke Reger geht
Elke Reger geht halbtags
Elke Reger geht halbtags arbeiten.

Sie
Sie arbeitet
Sie arbeitet in einer
Sie arbeitet in einer Bäckerei.

Vorher
Vorher hat
Vorher hat sie
Vorher hat sie ganztags
Vorher hat sie ganztags in einer
Vorher hat sie ganztags in einer Metzgerei
Vorher hat sie ganztags in einer Metzgerei gearbeitet.

Die
Die Arbeit
Die Arbeit in der
Die Arbeit in der Bäckerei
Die Arbeit in der Bäckerei macht
Die Arbeit in der Bäckerei macht ihr mehr
Die Arbeit in der Bäckerei macht ihr mehr Spaß.

Lernziel Ich kann kurze Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Sie
Sie freut sich
Sie freut sich über
Sie freut sich über die
Sie freut sich über die freien
Sie freut sich über die freien Nachmittage.

- 2. Lesen Sie nun den gesamten Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Elke Reger geht halbtags arbeiten. Sie arbeitet in einer Bäckerei. Vorher hat sie ganztags in einer Metzgerei gearbeitet. Die Arbeit in der Bäckerei macht ihr mehr Spaß. Sie freut sich über die freien Nachmittage.

- 3. Diskutieren Sie:**
- **Wo hat Elke Reger vorher gearbeitet?**
 - **Wann ist Elke Reger in der Bäckerei?**
 - **Was denken Sie: Warum hat Elke Reger ihren Arbeitsort gewechselt?**

Lernziel Ich kann Texte verstehen.

Passende Sportschuhe kaufen

1. Lesen Sie den Text.

Tipp: Lesen Sie den Text so oft, bis Sie ihn flüssig lesen können.

1 Lena möchte gesund und fit bleiben. Deshalb möchte sie anfangen zu
2 joggen. Dazu braucht sie ein Paar Sportschuhe. Das Angebot im
3 Sportgeschäft ist riesig. Zum Glück kommt eine Verkäuferin zu ihr.
4 Sie fragt Lena, wie oft sie joggen möchte. Die Verkäuferin zeigt ihr zwei
5 verschiedene Schuhmodelle: „Runner“ und „Fitness“. Die Verkäuferin
6 empfiehlt: „Sportschuhe müssen genau passen. Deshalb sollten Sie die
7 Schuhe anprobieren.“ Lena probiert beide Paare an. Das Modell „Runner“
8 ist etwas zu eng. Aber das andere Modell passt genau und ist günstiger.
9 Die Schuhe gefallen Lena gut. Sie bedankt sich für die Beratung und
10 bezahlt an der Kasse.

2. Beantworten Sie folgende Fragen.

- Warum möchte Lena anfangen zu joggen? Zeile: ____
- Weshalb entscheidet sich Lena für das Modell „Fitness“? Zeile: ____

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Neue Wintermode

- 1. Lesen Sie jeden Text zwei Mal laut. Achten Sie bei der Wiederholung auf die passende Betonung.**
- 2. Bilden Sie Gruppen mit drei Personen. Lesen Sie den Text „Neue Wintermode für Lukas“ mit verteilten Rollen. Es gibt:**
 - Erzählerin oder Erzähler
 - Lukas
 - Verkäufer
- 3. Lesen Sie beide Texte vor.**

Neue Wintermode für Selma

Es ist kalt geworden. Selma braucht eine dicke Jacke und warme Stiefel. Sie probiert mehrere Jacken an. Das zweite Modell gefällt ihr besonders gut. Die Jacke passt genau und ist nicht zu teuer. Aber Selma findet noch keine passenden Stiefel. Die warmen Stiefel sehen nicht gut aus. Die schicken Stiefel sind ungeeignet, wenn Schnee liegt. Selma will nächste Woche in ein anderes Geschäft gehen.

Neue Wintermode für Lukas

Lukas braucht einen neuen Pullover. Er soll zu seiner blauen Jeans und zu seiner braunen Hose passen. Lukas probiert einen grünen Pullover an. Die Ärmel sind zu lang. „Haben Sie den Pullover in einer kleineren Größe?“, fragt Lukas den Verkäufer. „Nein, leider nicht“, antwortet der Verkäufer. „Aber vielleicht passt Ihnen dieser Pullover.“ Er zeigt Lukas ein anderes Modell in der richtigen Größe. Der Pullover sieht sehr schick aus, aber er ist Lukas zu teuer.

Lernziel Ich kann Texte verstehen.

Einkaufen im Internet

1. Lesen Sie den Text durch.

Tipp: Lesen Sie den Text so oft, bis Sie ihn flüssig lesen können.

1 Es sind noch zwei Wochen bis Weihnachten. Nika liegt auf dem Sofa und
2 surft mit ihrem Laptop im Internet. In diesem Jahr möchte sie alle
3 Weihnachtseinkäufe online erledigen. Deshalb sucht sie nach passenden
4 Geschenken für ihre Familie und Freunde im Internet. Ihre Suche startet
5 bei bekannten Online-Shops. Dort vergleicht sie die Angebote und schaut
6 nach günstigen Preisen. Sie hat auch schon schlechte Erfahrungen mit
7 Online-Käufen gemacht. Es kam ein bestelltes Produkt zu ihr nach Hause,
8 das gar nicht der Beschreibung entsprach. Nika ist es deshalb besonders
9 wichtig, dass sie ein Produkt möglichst einfach zurückschicken kann.

2. Beantworten Sie folgende Fragen.

- Für wen sucht Nika Geschenke im Internet? Zeile: ____
- Warum ist es für Nika wichtig, dass sie ein Produkt einfach zurückschicken kann? Zeile: ____ bis: ____

3. Diskutieren Sie: Welche Erfahrungen haben Sie mit Online-Shopping gemacht?

Werbung für die Eröffnung eines Bankkontos

1. Lesen Sie den Text durch.

Tip: Lesen Sie den Text so oft, bis Sie ihn flüssig lesen können.

Eröffnen Sie ein Konto bei unserer Bank!

Das geht schnell und einfach.

Ihr Konto ist kostenlos und Ihr Geld sicher angelegt.

Wir informieren Sie gern über alles, was Sie zur Eröffnung brauchen.

Sparen Sie die Gebühren für die Kontoführung.

Sie können online Ihren Kontostand abfragen oder Geld überweisen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie zahlen dauerhaft keine Gebühren für die Kontoführung.¹
- Sie können Bargeld kostenlos abheben.
- Sie bleiben flexibel mit der kostenlosen Kreditkarte.²
- Sie erhalten 50 Euro Startguthaben.

1 Kostenlos nur bei privater Nutzung und ab mind. 1.200 Euro monatl. Geldeingang, sonst 9,90 Euro pro Monat.

2 Kreditkarte im 1. Jahr kostenlos, danach Jahresgebühr 29,90 Euro.

**2. Was sind die Vorteile und Nachteile eines Kontos bei dieser Bank?
Schreiben Sie eine Liste.**

Vorteile	Nachteile
<i>- keine Gebühren für</i>	
<i>die Kontoführung</i>	
<i>- Bargeld kostenlos abheben</i>	

3. Diskutieren Sie: Würden Sie ein Konto bei dieser Bank eröffnen?

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen und verstehen.

Paul sucht eine Wohnung

- 1. Lesen Sie Teil 1 des Textes laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Teil 1:

- 1 Paul freut sich. Er will Bäcker werden und hat eine Ausbildungsstelle
2 gefunden.
3 Jetzt sucht Paul eine kleine Wohnung. Sie soll in der Nähe der Bäckerei
4 liegen.
5 Paul braucht nur ein Zimmer, denn er ist allein und hat nicht viele
6 Möbel. Die Wohnung kann also klein sein, aber sie soll hell und ruhig
7 sein. Außerdem ist es für Paul wichtig, dass es in der Wohnung eine
8 kleine Küche und eine Dusche gibt.
9 Paul liest die Wohnungsangebote in der Zeitung. Dann telefoniert er mit
10 einem Makler.

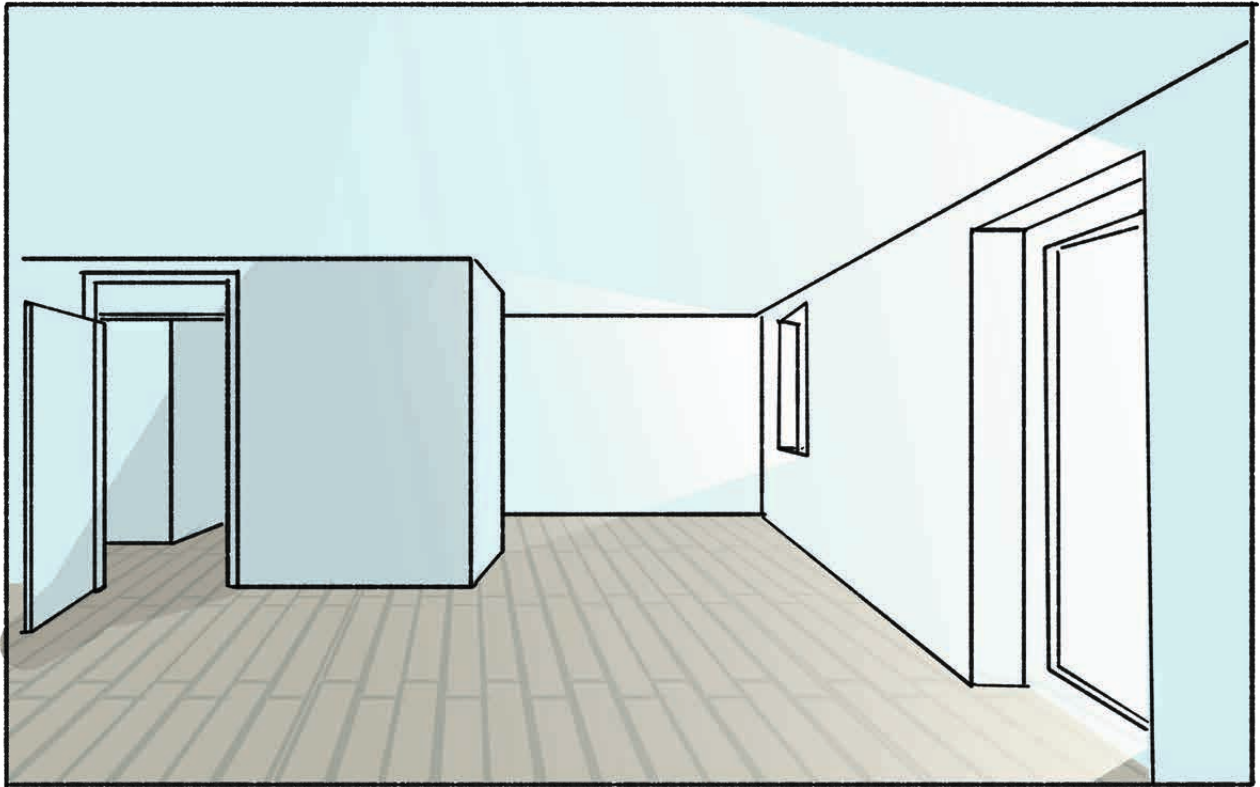
- 2. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.**

	wahr	falsch	Zeile
• Paul ist Makler von Beruf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
• Pauls neue Wohnung soll hell sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
• Paul möchte zwei Zimmer haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

- 3. Lesen Sie nun Teil 2 des Textes laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Teil 2:

- 1 Wenige Tage später meldet sich der Makler. Eine Ein-Zimmer-Wohnung
2 wird im nächsten Monat frei. Paul kann sich die Wohnung ansehen. Beide
3 vereinbaren einen Termin zur Besichtigung.
- 4 Die Wohnung ist 26 Quadratmeter groß. Sie befindet sich im
5 Dachgeschoss in einem Mehrfamilienhaus. Die Wohnung hat auch eine
6 gute Lage. Paul kann in sieben Minuten bis zur Bäckerei laufen.
- 7 Paul gefällt die Wohnung. Die Miete von 380 Euro ist für ihn in Ordnung.
8 Jetzt muss er nur noch den Mietvertrag unterschreiben.
- 9 Paul liest den Mietvertrag zweimal. Er traut seinen Augen nicht. Die
10 Miete beträgt 780 Euro pro Monat zuzüglich Nebenkosten. Das ist zu
11 teuer! So viel Geld kann er nicht bezahlen.
- 12 „Halt! Das ist der falsche Vertrag!“, ruft der Makler plötzlich, „Ich habe
13 die Unterlagen verwechselt!“ Der Makler gibt Paul den richtigen
14 Mietvertrag. Paul unterschreibt den Vertrag und kann nächsten Monat
15 einziehen.
- 16 Paul kann es kaum glauben. Jetzt hat er nicht nur einen
17 Ausbildungsplatz, sondern auch eine passende Wohnung bekommen.



4. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Was ist mit dem ersten Mietvertrag nicht in Ordnung? Zeile: ____
- Wie viel Miete muss Paul für die neue Wohnung bezahlen? Zeile: ____

5. Lesen Sie nun den gesamten Text (Teil 1 und Teil 2) laut. Achten Sie dabei auf die passende Betonung.

Lernziel Ich kann Texte verstehen.

Anleitung zum Heben von schweren Gegenständen

1. Lesen Sie den Text durch.

Tipps: Lesen Sie den Text so oft, bis Sie ihn flüssig lesen können.

2. Ordnen Sie den Kästen die passenden Bilder zu.

Schwere Gegenstände heben



1. Stellen Sie sich möglichst nah an den schweren Gegenstand.
2. Gehen Sie in die Hocke.
3. Halten Sie den Rücken gerade.
4. Nehmen Sie den Gegenstand in die Hand und heben Sie ihn mit der Kraft aus den Beinen nach oben.
5. Drehen Sie beim Tragen oder Heben immer den gesamten Rücken.

Tipp



Tragen Sie schwere Gegenstände immer nah am Körper.
So wird weniger Kraft verbraucht und der Transport ist schonend für den Rücken.

Vorsicht!



Drehen Sie niemals den Kopf oder Rumpf alleine! Hier kann es sonst zu Verletzungen (Hexenschuss) kommen.



3. Zeigen Sie im Tandem, wie Sie einen schweren Gegenstand anheben, tragen und auf einem Tisch absetzen.

Wie wäscht man sich die Hände?

Diese Anleitung hängt in vielen Toiletten. Wir sehen sie auch in Kindergärten, Schulen und Sporthallen. So lernen Menschen, wie sie die Hände richtig waschen.

1. Lesen Sie die einzelnen Sätze.

Tip: Lesen Sie die Sätze so oft, bis Sie sie flüssig lesen können.

2. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und nummerieren Sie sie.

3. Lesen Sie den gesamten Text in der richtigen Reihenfolge laut.

— Dann die Hände unter fließendem Wasser gründlich abspülen.

— Die Seife auch zwischen den Fingern verteilen.

— Beide Hände unter fließendes Wasser halten.

— Etwas Seife 20 bis 30 Sekunden in den Händen verreiben.

— Schließlich die Hände mit einem sauberen Tuch sorgfältig abtrocknen.

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Wann wäscht man sich die Hände?

- 1. Bilden Sie Tandems. Lesen Sie sich die Stichpunkte immer abwechselnd gegenseitig vor. Wenn ein Wort unklar ist, dann klären Sie gemeinsam die Bedeutung des Wortes.**
- 2. Lesen Sie den gesamten Text ein zweites Mal abwechselnd vor.**

Man wäscht die Hände

- vor der Zubereitung von Essen,
- vor dem Essen,
- nach dem Schnäuzen, Niesen oder Husten,
- wenn man nach Hause kommt,
- wenn man den Bus oder die Bahn benutzt hat,
- vor dem Einsetzen oder Herausnehmen von Kontaktlinsen,
- nach dem Gang zur Toilette,
- nach dem Umgang mit Müll,
- nach dem Ausziehen einer Gesichtsmaske,
- wenn man dreckige Hände hat.

Tipps: Durch das häufige Händewaschen trocknen die Hände aus. Cremem Sie Ihre Hände deshalb regelmäßig ein.

- 3. Diskutieren Sie: Wann waschen Sie sich die Hände?**

Lernziel Ich kann aus Tabellen Informationen herauslesen.

Kinoprogramm

1. Sie wollen am Samstag ins Kino gehen. Deshalb lesen Sie das Kinoprogramm durch. Zwischen welchen Filmen können Sie wählen?
2. Was bedeutet die Abkürzung OV?
3. In welcher Sprache läuft der Film, wenn in der letzten Spalte nichts angegeben ist?
4. Bilden Sie kleine Gruppen und stellen Sie sich gegenseitig Fragen zum Kinoprogramm. Beispiel: Wird in diesem Kino ein 3D-Film gezeigt?

Atlantis-Kinoprogramm vom 05.11. bis 11.11.

Titel	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Info	Sprache
James Bond 007: Spectre							19:30 21:00 22:30	Premiere	OmU
Zombies VII						23:00			OV
Heidi			15:00	13:00				Familie	
Die Family Guy Trilogie		20:00			20:00	19:00			
Macho Man	19:00	19:00 21:00	19:00 21:00 23:00	18:00 20:00	20:00	20:00	20:00 22:00		
Minions	17:00				17:00	17:00	17:00	Familie	
Der letzte Wolf	20:00	20:00	19:00 21:00	18:00 20:00		20:00		3D	

Änderungen vorbehalten

Abkürzungen für die Filmsprachen

- OmU** = Originalfassung mit Untertiteln
OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln
OV = Originalversion ohne Untertitel

Was gibt es heute im Fernsehen?

1. Es gibt verschiedene Arten von Fernsehsendungen. Lesen Sie chorisch in der Gruppe die Begriffe durch.



Serien

Arztserie, Comedy-Serie,
Krimiserie, Soap, Trickserie,
SciFi-Serie



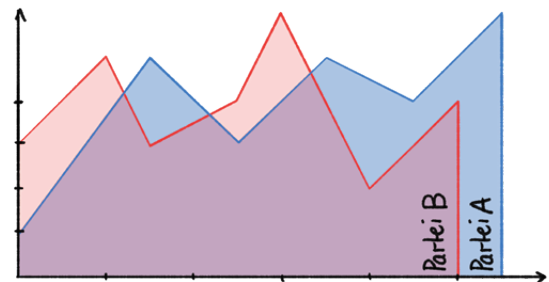
Filme

Drama, Komödie



Sonstiges

Reportage, Nachrichten



Magazine

Politmagazin, Wissensmagazin,
Gesundheitsmagazin

2. Welche Arten von Fernsehsendungen kennen Sie noch? Nennen Sie Beispiele.

3. Sie möchten die Trickserie „Die Simpsons“ sehen. Welchen Sender müssen Sie einschalten und wann wird die Serie gezeigt?
4. Welche Sendung möchten Sie ab 20:00 Uhr am liebsten sehen?
5. Bilden Sie kleine Gruppen und stellen Sie sich gegenseitig Fragen zum Fernsehprogramm.
Beispiele: Um wie viel Uhr läuft ...? Auf welchem Sender läuft ...?

Sender	19:00			20:00		21:00	
ARD	18:50 Heiter bis tödlich – Morden im Norden <i>Krimiserie</i>	19:45 Wissen vor acht – Zukunft <i>Wissensmagazin</i>	19:50 Wetter vor acht	19:55 Börse vor acht	20:00 Tageschau	20:15 Hubert und Staller <i>Krimiserie</i>	21:00 In aller Freundschaft <i>Arztserie</i>
ZDF	19:00 heute <i>Nachrichten</i>	19:20 Wetter	19:25 Die Rosenheim-Cops <i>Krimiserie</i>	20:15 Ein Baby für William und Kate <i>Reportage</i>		21:00 Frontal 21 <i>Politmagazin</i>	
PRO7	18:40 Die Simpsons <i>Trickserie</i>	19:20 Galileo <i>Wissensmagazin</i>	20:15 Two and a Half Men <i>Comedy-Serie</i>		21:00 Frontal 21 <i>Comedy-Serie</i>		
RTL	19:03 RTL Aktuell – Das Wetter	19:05 Alles was zählt <i>Soap</i>	19:40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten <i>Soap</i>	20:15 Bones – Die Knochenjägerin <i>Krimiserie</i>			
VOX	19:00 Das perfekte Dinner <i>Doku-Soap</i>			20:00 Die Klimakrise <i>Politmagazin</i>	20:15 Pearl Harbor <i>Drama</i>		

Sender	19:00	20:00	21:00
RTL2	19:00 Berlin – Tag & Nacht <i>Doku-Soap</i>	20:00 RTL II News	20:15 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben <i>Doku-Soap</i>
Kabel eins	18:55 Achtung Kontrolle – Einsatz für die Ordnungshüter <i>Doku-Soap</i>		20:15 Rosins Restaurants – Ein Sternkoch räumt auf! <i>Doku-Soap</i>
TELE5	18.50 Star Treck – Raumschiff Voyager <i>SciFi-Serie</i>		20:15 Tomcats <i>Komödie</i>

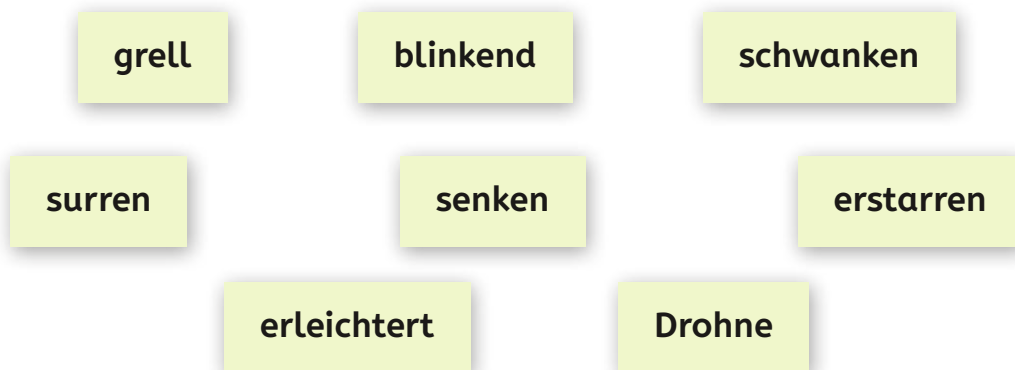
4

Aufgabenblätter

Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Ein Licht am Himmel

1. Lesen Sie jedes Wort laut. Wiederholen Sie dabei jedes Wort so lange, bis Sie es flüssig und sinnvoll betont lesen können.



2. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Herr Tobler saß abends im Garten, als es bereits langsam dunkel wurde. Da entdeckte er ein grelles, blinkendes Licht am Himmel, das immer näher kam. Das Licht schwankte hin und her und wurde mal größer, dann wieder kleiner. Da hörte er plötzlich ein lautes Surren. Das Licht blieb beim Nachbarhaus stehen und senkte sich langsam zu Boden – Herr Tobler erstarrte vor Schreck! Gleich darauf lachte er erleichtert auf. Er hatte ganz vergessen, dass die Nachbarn sich eine Drohne gekauft hatten.

3. Diskutieren Sie:
 - Weshalb erstarrt Herr Tobler vor Schreck?
 - Was erwartet er, was vom Himmel kommt?

Ein ungewöhnliches Frühstück

1. Lesen Sie laut. Wiederholen Sie die Wörter und Ausdrücke dabei so lange, bis Sie sie flüssig und sinnvoll betont lesen können.

merkwürdig

sich trauen

nachsehen

seinen Mut zusammennehmen

UFO (unbekanntes Flugobjekt)

zur Seite schieben

seinen Augen trauen

2. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.

Während Frau Günesh gerade beim Frühstück saß, hörte sie ein merkwürdiges Geräusch vor der Haustür. Sie traute sich zuerst nicht nachzusehen, denn es könnte ja ein Verbrecher sein. Aber da das Geräusch immer lauter wurde, nahm sie ihren Mut zusammen und ging langsam zum Fenster. Frau Günesh schob die Gardinen ein bisschen zur Seite, schaute hinaus und traute ihren Augen kaum. Vor dem Haus stand nicht das Auto ihres Nachbarn, sondern ein kleines UFO landete gerade auf dem Parkplatz. Die Tür des UFOs öffnete sich, und heraus kam ein grünes Männchen, das ihrem Nachbarn doch sehr ähnlich sah.

3. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Diskutieren Sie.

Warum tut man etwas?

- 1. Lesen Sie den Text laut. Wiederholen Sie den Text dabei so lange, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.**

Sicher haben Sie schon einmal den Satz gehört: „Was war das Motiv?“ In jeder Krimiserie wird nach dem Motiv für eine Tat oder Handlung gefragt. Aber was heißt Motiv eigentlich?

Ein Motiv ist ein Beweggrund oder ein Anlass für eine Handlung oder Einstellung. Es kann oft genau benannt werden. Ein Motiv treibt jeden Menschen dazu an, etwas zu tun.

Das bekannteste Motiv ist die Belohnung. Eine Belohnung ist zum Beispiel das Trinkgeld, das Kellner und Kellnerinnen bekommen. Eine Belohnung kann auch ein Lob von Freunden oder der Chefin sein. Oft ist man nach einem Lob besonders motiviert, etwas zu tun. Manchmal motiviert die Aussicht auf Strafe auch dazu, etwas lieber bleiben zu lassen. Zum Beispiel fährt man mit dem Auto auf den nächsten Parkplatz, um keinen Strafzettel zu bekommen. Manchmal brauchen die Menschen auch gar keinen Anlass von außen. Menschen tun etwas, weil sie Spaß daran haben. Zum Beispiel lernen Personen eine Sprache oder treiben Sport.

- 2. Erklären Sie: Was ist ein Motiv?**
- 3. Markieren Sie weitere schwierige Wörter und notieren Sie sie auf Ihrem Wortschatzblatt.**
- 4. Diskutieren Sie: Was ist für Sie motivierend?**

Lernziel Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen und verstehen.

Fitness

1. Im folgenden Text kommen einige Fremdwörter vor. Lesen Sie die Wörter im Wortfeld. Lesen Sie auch laut.
2. Üben Sie die Aussprache der englischen Wörter.
3. Machen Sie ein Quiz im Kurs: Wer kann welches Wort erklären?

das Trainieren

das Training

die Trainings

trainieren

der Trainer

die Trainingseinheit

der Trainingsplan

das Outdoor-Training

das Intervalltraining

die Power

sich auspowern

der Volleyball

der Basketball

das Joggen

der Teamplayer



Lernziel Ich kann Texte in sinnvolle Zwischenabschnitte gliedern und verstehen.

4. Lesen Sie nun den Text. Lesen Sie auch laut.

Tipp: Wiederholen Sie das Lesen so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll lesen können.

5. Arbeiten Sie im Tandem. Ordnen Sie jedem Abschnitt eine passende Zwischenüberschrift zu.

Viele Menschen wollen mehr Sport treiben. Vielleicht fragen auch Sie sich: Wie finde ich die passende Trainingsart? Die wichtigste Frage lautet: Bin ich gesund? Wer sich unsicher ist, fragt erst einen Arzt oder eine Ärztin. Die können Sie beraten. Sie wissen, was für Ihren Körper gut ist.

Die nächste wichtige Frage lautet: Was ist Ihr Trainingsziel? Möchten Sie beweglicher werden, Ihre Ausdauer verbessern oder sich mehr Muskeln antrainieren? Oder wollen Sie abnehmen?

Mehr Beweglichkeit können Sie durch Rückentraining erlangen. Auch Pilates könnte das richtige Training für Sie sein. Pilates ist ein Ganzkörpertraining. Es stärkt die tief liegenden kleinen Muskelgruppen. Man sollte zwei bis drei Trainings in der Woche machen.

Für eine bessere Ausdauer sorgen Sportarten wie Laufen, Schwimmen oder Radfahren. Man beginnt mit kurzen Trainingseinheiten. Dann trainiert man häufiger in der Woche. Wenn das gut läuft, verlängern Sie die Trainingseinheiten. Schnelligkeit ist das letzte Trainingsziel. Am Anfang ist es nämlich wichtiger, die Trainingszeit einzuhalten.

Auch zum Abnehmen eignen sich Ausdauertrainings. Man kombiniert sie am besten mit Krafttrainings. So bekommen Sie mehr Muskeln. Dann verdoppelt sich der Trainingseffekt sogar: Mehr Muskeln lassen einen Körper schlanker aussehen. Und Muskeln verbrauchen mehr Kalorien als Fettgewebe. Hier ist aber Geduld wichtig: Auf gesunde Weise abzunehmen dauert seine Zeit.

Einen muskulöseren Körper erhält man beispielsweise durch Krafttraining an Geräten. Dafür muss man nicht einmal ins Fitness-Studio gehen: Auf einer Parkbank kann man Liegestütze machen, am Ast eines Baumes Klimmzüge. Große Steine oder schwere Äste dienen als Gewichte. Dieses Training heißt „Outdoor-Training“. In manchen Städten werden Trainingstreffe in Parks angeboten. Dann zeigen Trainer passende Übungen. Aber Achtung: Dieses Training erfordert viel Power!

Die nächste Frage lautet: Wie trainieren Sie gerne? Yoga ist zum Beispiel eine ruhige Sportart. Beim Intervalltraining kann man sich auspowern. Joggen kann man sehr gut alleine trainieren. Teamplayer wählen eine Mannschaftssportart, wie zum Beispiel Volleyball oder Basketball.

War für Sie kein passendes Training dabei? Dann kann man immer noch spazieren gehen. Untersuchungen zeigen: Wer fünf Mal pro Woche für jeweils 30 Minuten spazieren geht, tut viel für die Gesundheit. Regelmäßiges Spaziergehen beugt außerdem vielen Krankheiten vor. Und es ist ein einfaches Training: Sie benötigen keine Trainingsausrüstung, keine Trainerin und kein Fitness-Studio!

Zwischenüberschriften:

Voraussetzungen

Krafttraining

Spazieren gehen – Sport im Alltag

Beweglichkeit

Ausdauer

Abnehmen

Trainingsziel

Entspannen oder auspowern

6. Erklären Sie Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin, warum welche Sportart für Sie die passende ist.

Tipp: Verwenden Sie dabei möglichst viele Wörter aus dem Text.



Lernziel Ich kann Texte verstehen und einzelne Wörter mithilfe des Textes erklären.

Vorräte lagern und sortieren

1. Lesen Sie den Text Absatz für Absatz und unterstreichen Sie schwierige Wörter. Notieren Sie diese auf Ihrem Wortschatzblatt.
2. Unterhalten Sie sich darüber, welche Wörter für Sie neu sind.
3. Erklären Sie zusammen, was der Begriff „Mindesthaltbarkeitsdatum“ bedeutet.
4. Fotografieren Sie zu Hause Hinweise auf Dosen oder Tüten zur Haltbarkeit und zeigen Sie die Fotos im Kurs.

Es ist mal wieder so weit: Im Kühlschrank herrscht Chaos! Gereinigt werden müsste er auch. Also wird alles herausgeräumt.

Dann schaue ich nach den Haltbarkeitsdaten auf den angebrochenen Verpackungen. Gar nicht so einfach, denn es gibt so viele Bezeichnungen dafür. Auf dem Deckelrand des Marmeladenglases steht „ungeöffnet haltbar bis 10/2021“. Aber ich habe es ja schon geöffnet. Da finde ich den Hinweis „nach Anbruch binnen einer Woche zu verbrauchen“. Na, das ist schon länger her. Riecht aber noch gut. Schimmel ist auch nicht zu sehen. Das Marmeladenglas kann bleiben.

Auf der angebrochenen Milchtüte finde ich den Hinweis, dass die Milch mindestens bis gestern halten sollte. Und offenbar keinen Tag mehr, denn sie riecht schon säuerlich. Weg damit. Die Margarine ist aber noch gut. Sie soll laut Aufdruck noch mindestens drei Wochen verzehrbar sein.



Die Eier habe ich auch schon vor mehr als zwei Wochen gekauft. Sie sind aber schon die ganze Zeit im Kühlschrank. Halten sie dann länger? Ich finde einen weiteren Hinweis auf dem Etikett des Eierkartons: „Zu verbrauchen bis zum 23.10.“ Ich beschließe, heute Rührei zu machen. Lange halten die Eier nicht mehr.

Auf der angebrochenen Verpackung des Goudas lese ich „Mindesthaltbarkeitsdatum: s. Aufdruck“. Ich suche lange, bis ich den winzigen Stempel sehe. Das Datum ist überschritten. Der Käse riecht gut und sieht noch frisch aus. Es heißt ja auch „Mindesthaltbarkeitsdatum“ und nicht „Höchsthaltbarkeitsdatum“.

Auf dem Obst und Gemüse steht natürlich nichts dergleichen. Schauen, Riechen und Fühlen bringen mich hier weiter. Der Salat ist leider welk. Aber die Möhren fühlen sich noch fest an. Die Zucchini hat eine zu weiche Spitze. Der Rest ist noch brauchbar.

Jetzt will ich alles aber auch richtig einräumen. Ganz nach oben kommen die Essensreste von gestern. In das mittlere Fach des Kühlschranks kommen Käse, Margarine und Joghurt. Darunter räume ich den Schinken und die neue Milchpackung ein. In die unterste Ablage kommt die frische Wurst. Das Gemüse packe ich in die Schubladen. Die Marmelade und die Eier finden ihren Platz in der Kühlschranktür.

Und jetzt gibt es Rührei mit gebratener Zucchini!



Lernziel Ich kann aus Formularen Informationen herauslesen.

Ihre Bestellung, bitte!

1. Lesen Sie die Bestellung durch.
2. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - In welcher Straße wohnt Frau Weber?
 - Welche Artikel bestellt Frau Weber?

Tipp: Lesen Sie zuerst die Wörter in der ersten Zeile der Tabelle.

Meine Bestellung bei Fixbring AG – Bitte vollständig ausfüllen

Kundendaten: Frau Herr

Weber, Mona

Name, Vorname

12.04.1984

Geburtsdatum

0531 44 43 21 09

Telefonnummer

Lieferadresse:

Waldstraße 20

Straße und Hausnummer

38100 Braunschweig

Postleitzahl und Ort

Artikelnummer					Größe	Menge	Artikelname	Preis in €
3	4	5	1	0	40	2	Damenbluse	40,80
1	2	3	3	5	42	1	Sommerhose	32,20
2	5	6	6	8	28	1 Paar	Kindersandalen	28,00
9	3	2	0	1	6	1	Badehose	18,00
3	4	5	1	0	42	1	Shorts	67,00

Gewünschte Zahlungsart

Rechnung per Nachnahme Abbuchung vom Konto

IBAN _____ BIC _____

Lernziel Ich kann Formulare korrekt ausfüllen.

3. Überlegen Sie: Was würden Sie für sich bestellen?
4. Füllen Sie nun Ihren eigenen Bestellschein aus. Sie können dazu auch die Artikel aus dem vorherigen Bestellschein verwenden.
5. Arbeiten Sie im Tandem. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
 - Lesen Sie Ihre Bestellung vor.
 - Stellen Sie sich gegenseitig zwei Fragen zu Ihren Bestellungen.

Bitte vollständig ausfüllen

Kundendaten: Frau Herr

Lieferadresse:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Geburtsdatum

Postleitzahl und Ort

Telefonnummer

Artikelnummer	Größe	Menge	Artikelname	Preis in €

Gewünschte Zahlungsart

Rechnung per Nachnahme Abbuchung vom Konto

IBAN _____ BIC _____

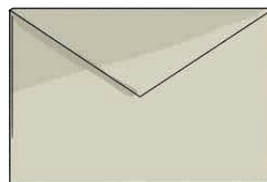
Lernziel Ich kann Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Briefwahl

- 1. Lesen Sie sich den Text mehrmals durch. Lesen Sie so lange, bis Sie nicht mehr stocken müssen. Achten Sie auf eine gute Lesegeschwindigkeit.**

Personen können auch wählen, wenn sie am Wahltag nicht zur Wahl gehen können. Dafür gibt es die Briefwahl. Wer per Briefwahl eine Stimme für eine Partei abgeben will, muss einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen bestellen. Dazu stellt man einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Dieser Antrag kann schriftlich gestellt werden. Dafür stehen viele Möglichkeiten bereit. Es kann ein Brief, eine E-Mail oder ein Fax geschrieben werden. In diesem Schreiben stehen

- der Familienname,
- der Vorname,
- das Geburtsdatum und
- die Wohnanschrift mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort.



Ein Grund für die Briefwahl muss nicht angegeben werden. Der Antrag wird kostenlos an die Gemeinde des Wohnortes per Post geschickt. Die Gemeinde versendet nach dem Erhalt des Antrags die Briefwahlunterlagen. Mit dem Wahlbrief kann dann eine Stimme abgegeben werden.

Die Stimmabgabe erfolgt durch ein Kreuz auf einem Stimmzettel. Anschließend sollte der Stimmzettel sofort an die Gemeinde zurückgeschickt werden.

Lernziel Ich kann Formulare korrekt ausfüllen.

Wahlscheinantrag

1. Lesen Sie sich das Formular mehrmals durch. Füllen Sie bitte anschließend das Formular aus.

Wahlscheinantrag zur Bundestagswahl

– Erstausfertigung –

An die Gemeindebehörde

Bitte

- füllen Sie den Antrag in zweifacher Ausfertigung aus
- das Zutreffende ankreuzen

Familienname (ggf. auch Geburtsname), Vorname

Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)

Ich bin im Besitz eines

- Personalausweises
- Reisepasses

Meine derzeitige Wohnung (vollständige Wohnanschrift)

- Die Wahlunterlagen sollen an meine oben angegebene derzeitige Wohnung übersandt werden.
- Die Wahlunterlagen sollen mir an folgende Anschrift übersandt werden:

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Vor- und Familienname)

Lernziel Ich kann aus Verträgen Informationen herauslesen und Verträge korrekt ausfüllen.

Fit wie ein Turnschuh

1. Lesen Sie den Vertrag auf der nächsten Seite durch.
Lesen Sie auch laut.
2. Klären Sie die Bedeutung der Abkürzungen **AGB** und **Mitgl.-Nr.**
3. Welche Bedeutung haben die Markierungen * und **?
4. Machen Sie ein Quiz im Kurs: Wer kann welches Wort erklären?

das Mandat

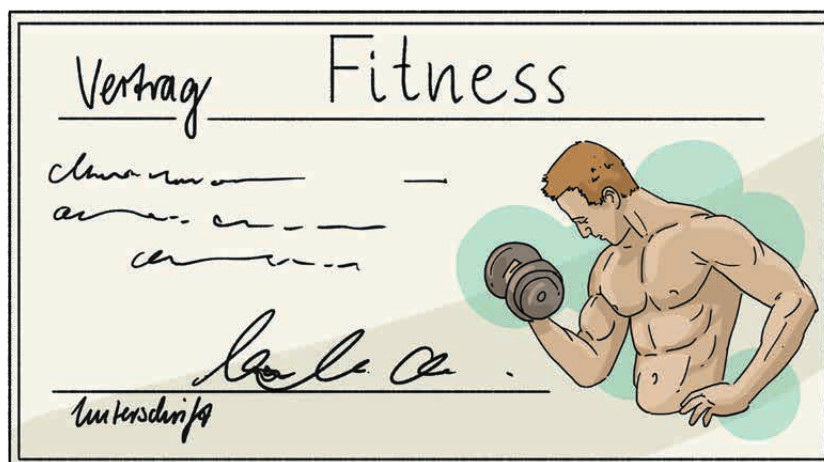
das Lastschriftmandat

die Mandatsnummer

das Kreditinstitut

der Vertragsänderungsantrag

5. Welche Arten von Gebühren sind zu zahlen? Erklären Sie die Gebühren Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin.
6. Testen Sie Ihr Verständnis: Füllen Sie den Vertrag für sich aus.



Fit wie ein Turnschuh – Ihr Studio

Neuvertrag* Vertragsänderungsantrag von Mitgl.-Nr.* _____

Vertragspartner*in:

Name

Geb.-Datum

Straße

Postleitzahl

Tel. Festnetz*

Ort

E-Mail*

Tel. mobil*

Studio City West, Kampstr. 18

Mitgliedschaft

1.12.2021

12 Monate

Vertragsbeginn

Afterwork

Grundlaufzeit

Homestudio

Nutzungsart

Vertragsart

Beiträge (Der Beitrag erhöht sich nach jeweils 12 Monaten um monatlich 1,99 €.)

Einmalgebühren		Monatlich fällige Gebühren**	
Clubgebühr:	35,00 €	Mitgliedsbeitrag:	29,99 €
Verwaltungsgebühr:	39,99 €		
Bei Abschluss fällig:	79,99 €		

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich *Fit wie ein Turnschuh*, die monatliche Zahlung von meinem Konto abzubuchen. Meine Mitgl.-Nr. ist zugleich meine Mandatsnummer.

Kontoinhaber*in

IBAN

Name des Kreditinstituts

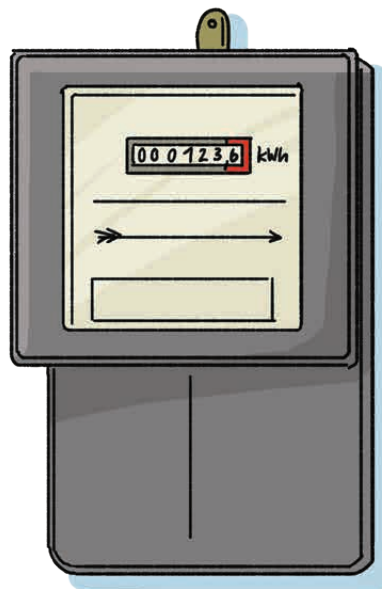
BIC

Ort, Datum, Unterschrift Kontoinhaber*in

*Freiwillige Angabe **AGB – Stand 24.8.2020

Ich will wechseln!

1. Lesen Sie den Vertrag auf der nächsten Seite. Lesen Sie auch laut.
2. Klären Sie die Bedeutung der folgenden Wörter:
 - die Kommunikation
 - der Stromversorger
 - die Widerrufsbelehrung
3. Schauen Sie zu Hause nach und notieren Sie Ihre Zählernummer im Formular. Notieren Sie auch Ihren Zählerstand.
4. Suchen Sie auf einer Rechnung nach dem Namen Ihres Stromversorgers und nach Ihrer Kundennummer. Tragen Sie die Zahlen in das Formular ein.
5. Füllen Sie den Vertrag für sich vollständig aus.



Ja, ich will wechseln!

Öko? Logisch! • Sonnenweg 11 • 70789 Freistadt
Tel.: 049 (86) 47 47 50 50 • Fax: 049 (86) 47 47 50 52

So geht's: Antrag ausfüllen, per Post oder Fax abschicken, Kopie behalten!

1. Kundendaten Frau Herr Firma

Nachname, Vorname _____ Geb.-Datum

Straße, Haus-Nr. _____ Postleitzahl Ort _____

Telefonnummer (für Rückfragen) _____ E-Mail _____

Bevorzugte Kommunikation per E-Mail per Telefon

2. Daten zur Stromversorgung

Zählernummer (erforderlich!) _____ Zählerstand _____

Bisheriger Stromversorger _____ Kundennummer _____

3. Der Strompreis

Arbeitspreis:

27,44 Cent/kWb (inkl. MwSt.)
Grundpreis: 9,05 €/Monat

4. Auftrag

*Den Tarifwechsel erledigen wir für Sie!

4.1 Hiermit erteile ich **Öko? Logisch!** den Auftrag zur Stromversorgung.

4.2 Ich erteile ferner **Öko? Logisch!** den Auftrag, meinem bisherigen Stromanbieter zu kündigen.*

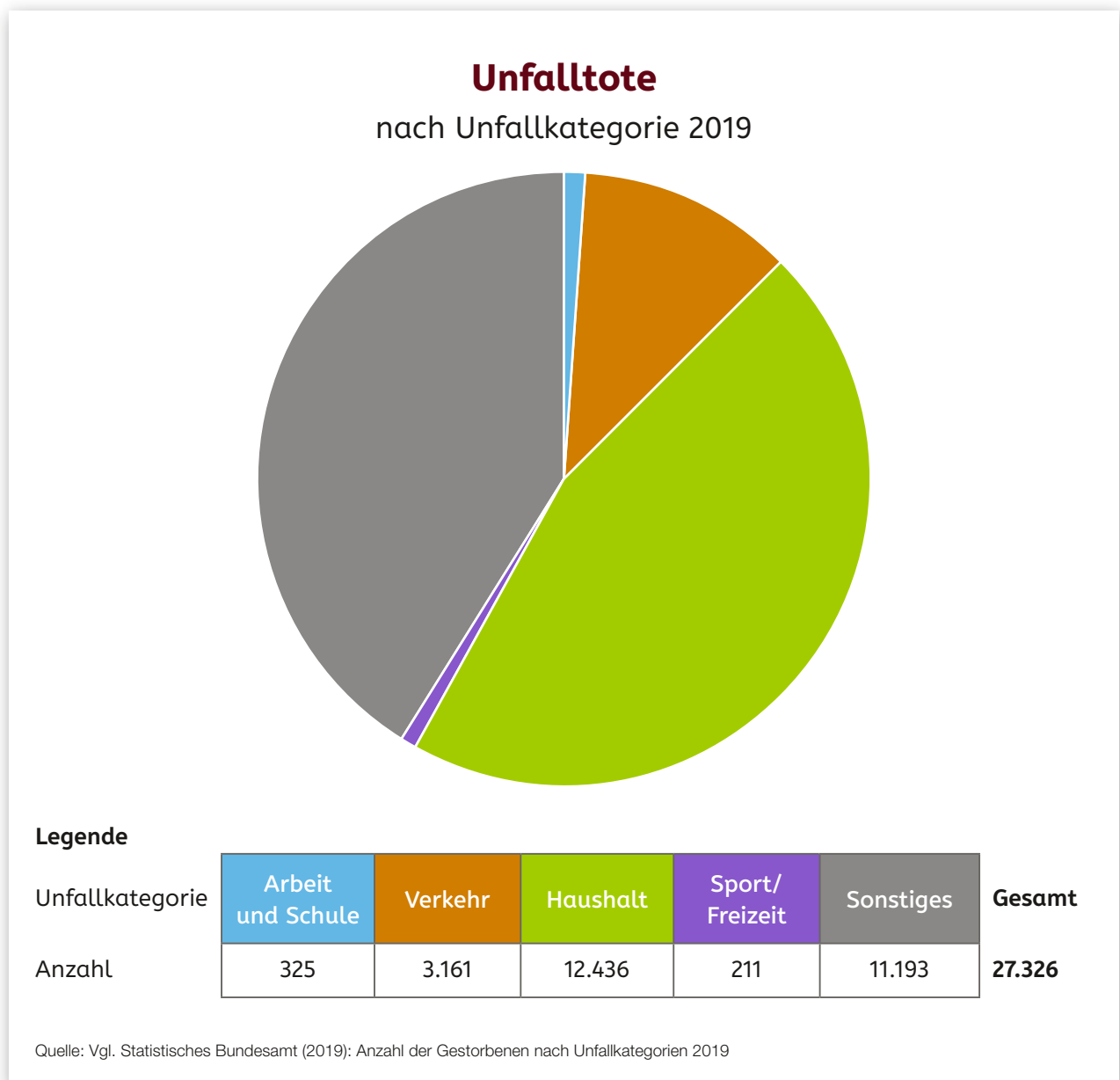
Widerrufsbelehrung: Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen 14 Tagen zu widerrufen. Der Widerruf muss schriftlich erfolgen.

Ort, Datum, Unterschrift des Kunden/der Kundin _____

Lernziel Ich kann aus Diagrammen Informationen herauslesen.

Unfallschutz ist wichtig!

1. Die dargestellte Grafik bildet die Anzahl der Unfalltoten von 2019 ab. Lesen Sie die Grafik genau durch. Was stellt die Grafik dar? Besprechen Sie sich zu zweit.



2. Lesen Sie sich die Fragen mehrmals durch. Beantworten Sie diese und setzen Sie ein Kreuz an der richtigen Antwort.

Tipp: Nutzen Sie die Grafik aus Aufgabe 1.

Wie viele Personen sind 2019 bei der Arbeit und in der Schule durch einen Unfall gestorben?

- 3.161
- 499
- 10
- 325

Wie viele tödliche Unfälle gab es 2019 im Freizeitbereich?

- 3.834
- 525
- 211
- 1.384

Welche Unfallkategorie wird nicht dargestellt?

- Arbeit und Schule
- Urlaub
- Sonstiges
- Haushalt

Wie viele Unfalltote gab es 2019 gesamt?

- 27.326
- 1.101
- 20.243
- 20,243 Millionen

Das Kreisdiagramm zeigt an:

- das Verhältnis Unfallverletzte
- das Verhältnis Unfallgefahr
- das Verhältnis Unfallschutz
- das Verhältnis Unfalltote nach Kategorie

Welche Unfallkategorie ist die zweite von rechts?

- Verkehr
- Sport/Freizeit
- Sonstiges
- Arbeit und Schule

- 3. Lesen Sie sich die Aussagen mehrmals durch. Kreuzen Sie *richtig* an, wenn die Aussage stimmt, oder *falsch*, wenn die Aussage nicht stimmt.**

Tipp: Nutzen Sie die Grafik aus Aufgabe 1.

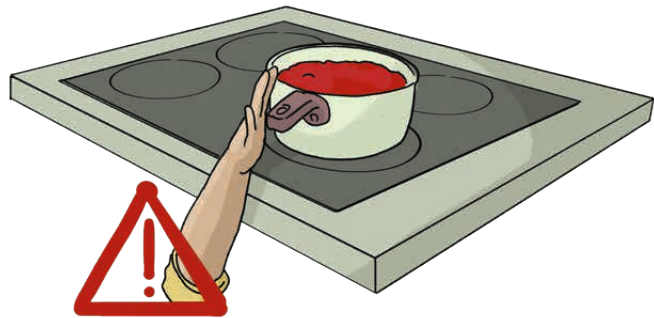
	richtig	falsch
Es gab 2019 mehr tödliche Unfälle im Haushalt als am Arbeitsplatz.		
Am meisten Tote gab es 2019 in der Freizeit.		
2019 starben über 4000 Personen bei einem Autounfall.		
Die wenigsten tödlichen Unfälle gab es 2019 beim Sport und in der Freizeit.		
Es gab mehr Unfalltote bei der Arbeit und in der Schule als im Verkehr.		
Am wenigsten Tote gab es 2019 in der Schule und auf der Arbeit.		
2019 sind insgesamt 27.326 Menschen bei einem Unfall gestorben.		
Im Haushalt sind 2019 am meisten Personen tödlich verunglückt.		

Lernziel Ich kann Texte verstehen.

Gefahren im Haushalt

- 1. Lesen Sie den Text mehrmals durch. Lesen Sie dabei auch laut und so lange, bis Sie den Text flüssig und sinnvoll betont lesen können.**
- 2. Stellen Sie selbst Fragen an den Text, die mit *richtig* oder *falsch* beantwortet werden müssen. Geben Sie diese Fragen Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin.**

Im Haushalt passieren die meisten Unfälle. Deshalb ist es wichtig, nicht nur während der Arbeit oder beim Autofahren vorsichtig zu sein. Im Haus lauern viele Gefahren. Beim Kochen zum Beispiel.



Kochende Töpfe und Pfannen werden unbeaufsichtigt gelassen. Fette und Öle gehen schon bei 200 Grad in Flammen auf. In wenigen Minuten der Abwesenheit kann ein Feuer ausbrechen. Ein Wohnungsbrand ist die Folge. Häufig passiert es auch, dass Herdplatten nicht ausgestellt werden. Es wird einfach vergessen. Oft verbrennen sich Kinder die Hände an den heißen Platten. Sie sind neugierig und wollen alles erkunden. Daher sollten heiße Töpfe und Herdplatten nie unbeaufsichtigt gelassen werden und außer Reichweite von Kindern stehen. Trotzdem sollten Kinder beim Kochen helfen dürfen.

Lernziel Ich kann Texte und Grafiken verstehen und interpretieren.

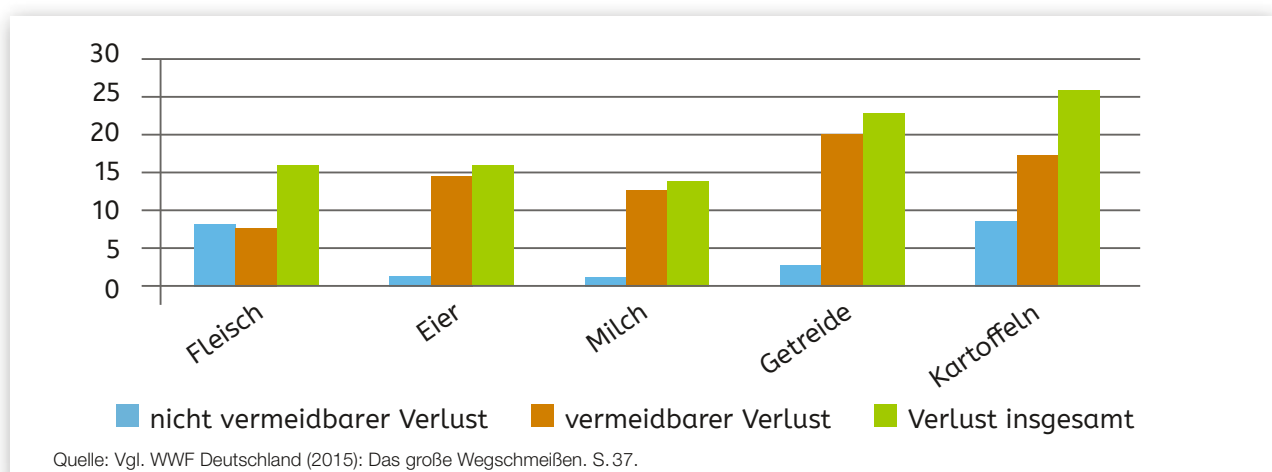
Alles für die Tonne?

1. Lesen Sie den Text. Was erfahren Sie über Lebensmittel, die in der Mülltonne landen?
2. Betrachten Sie die Grafik. Überlegen Sie zu zweit: Welche dieser Informationen macht die Grafik sichtbar?
3. Formulieren Sie zwei weitere Aussagen, die Ihnen die Grafik zeigt.

In Deutschland und anderen Industrieländern werden viel zu viele Lebensmittel vernichtet. Der Verlust ist hoch. Ein Teil der Verluste lässt sich nicht vermeiden. Diese nicht vermeidbaren Verluste (blaue Balken in der Grafik) entstehen zum Beispiel bei Ernte, Transport oder bei der weiteren Verarbeitung von Nahrungsmitteln. Für die vermeidbaren Verluste von Nahrungsmitteln (braune Balken in der Grafik) sind wir Verbraucher*innen verantwortlich. Zu den Gründen dafür zählt, dass zu viele Lebensmittel in der Tonne landen, die noch essbar wären.

Der größte Unterschied zwischen dem nicht vermeidbaren und dem vermeidbaren Verlust zeigt sich bei Getreide. Es wird z. B. als Mehl, Haferflocken, Brot oder Nudeln angeboten. Der größte Verlust insgesamt zeigt sich bei der Kartoffel: Mehr als 25 % aller Kartoffeln gehen verloren, also mehr als ein Viertel!

Verluste von Lebensmitteln durch Verbraucher*innen



Lernziel Ich kann aus Texten und Darstellungen Informationen herauslesen.

Lebensmittel retten

1. Suchen Sie auf der Karte das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. So groß ist die Fläche für den Anbau von Nahrungsmitteln, die weggeworfen werden.



2. Lesen Sie nun den Text, bis Sie ihn flüssig und sinnvoll betont lesen können.
3. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:
 - a) Wie viele Tonnen Lebensmittel gehen insgesamt verloren?
 - b) Wie viele Tonnen Verlust sind vermeidbar?
 - c) Wie groß ist die Ackerfläche, die eingespart werden könnte?

Lebensmittelverluste sind vermeidbar

Jedes Jahr gehen in Deutschland 18 Millionen Tonnen Essen verloren. Das ist etwa ein Drittel unseres Verbrauchs von Nahrungsmitteln.

Etwa die Hälfte des gesamten Verlusts von Nahrungsmitteln gilt als vermeidbar. Das sind also etwa 9 Millionen Tonnen.

Für den Transport der Nahrungsmittel benötigt man die riesige Menge von über 200.000 Sattelschleppern.



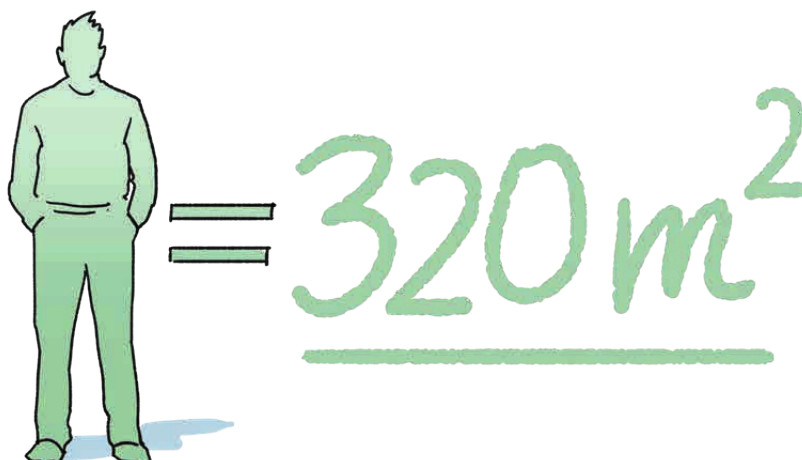
Verluste zu vermeiden, schützt die Umwelt

Wenn wir diese Verluste verhindern können, kann der Anbau von Nahrungsmitteln verringert werden. Dann müssen viel weniger Nahrungsmittel transportiert werden. Werden weniger Nahrungsmittel transportiert, wird weniger Energie für den Transport verbraucht. Werden weniger Fahrzeuge für den Transport gebraucht, verringert sich außerdem die Menge der Abgase von LKW.

Der Nutzen für die Umwelt in Zahlen

Den Nutzen dieser eingesparten vermeidbaren Verluste kann man umrechnen. Man kann errechnen, wie viel Ackerland für das Essen einer Person benötigt wird: Wie groß muss die Fläche sein, damit eine Person genug zu essen hat? Und wie groß ist diese Fläche für die verlorenen Nahrungsmittel? Es sind pro Person ganze 320 Quadratmeter. Vergleichen Sie diese Fläche mal mit der Größe Ihrer Wohnung!

Und wie groß ist die benötigte Fläche für die 9 Millionen Tonnen Nahrungsmittel aller Verbraucher in Deutschland zusammen? Die benötigte Fläche würde etwa 2,6 Mio ha umfassen. Diese Ackerfläche ist so groß wie das ganze Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.



Quelle: Vgl. WWF Deutschland (2015): Das große Wegschmeißen. S. 48, 59.

Lernziel Ich kann Witze verstehen und selbst erzählen.

Witzig!

1. Lesen Sie die Witze durch.

Tip: Lesen Sie die Witze so oft, bis Sie sie flüssig lesen können.

2. Bilden Sie kleine Gruppen. Lesen Sie die Witze mit verteilten Rollen vor.

Der älteste Beruf

Es gibt folgende Rollen:

- Erzähler*in
- Chirurg
- Ingenieurin
- Politiker



Drei Personen unterhalten sich, wer wohl dem ältesten Beruf nachgeht.

Der Chirurg ist überzeugt: „Na, ist doch klar. Eva wurde aus einer Rippe von Adam geschaffen. Somit haben wir Chirurgen den ältesten Beruf.“

Die Ingenieurin schmunzelt und meint: „Es gab zunächst nur das Chaos. Erst der Ingenieur hat in dieses Chaos Ordnung gebracht und die Erde geschaffen.“

Nun ist es der Politiker, der schmunzelt: „Aber was glauben Sie denn, wer das Chaos geschaffen hat?“

Geld sparen

Es gibt folgende Rollen:

- Erzähler*in
- ältere Dame
- Bankmitarbeiter



Eine ältere Dame geht zur Bank, will ein Sparbuch eröffnen und 1000 Euro einzahlen.

Sie fragt: „Ist mein Geld bei Ihnen auch sicher?“

Bankmitarbeiter: „Klar doch!“

Sie fragt weiter: „Und was ist, wenn Sie pleitegehen?“

Bankmitarbeiter: „Dann kommt die Landeszentralbank auf!“

Sie fragt: „Und was, wenn die pleitegeht?“

Bankmitarbeiter: „Dann kommt die Bundesbank auf!“

Die ältere Dame fragt noch einmal: „Und wenn die pleitegeht?“

Bankmitarbeiter: „Dann tritt die Bundesregierung zurück, und das sollte Ihnen nun wirklich die 1000 Euro wert sein!“

Autos teilen

- 1. Lesen Sie sich den Text mehrmals durch. Lesen Sie auch laut und so lange, bis Sie eine gute Leseflüssigkeit erreicht haben.**
- 2. Im Text werden Gründe für das Car-Sharing genannt. Unterstreichen Sie zwei Gründe für das Car-Sharing.**

Fahren Sie gerne Auto? Ist Ihnen aber ein eigenes Auto zu teuer? Dann teilen Sie sich doch ein Auto mit anderen. In vielen Städten gibt es bereits das Car-Sharing. Das englische Wort bedeutet übersetzt „Autoteilen“. Car-Sharing ist eine organisierte gemeinschaftliche Nutzung eines Fahrzeuges. Es erlaubt ein kurzzeitiges Anmieten eines Autos, wenn dieses benötigt wird. Das ist sehr praktisch und kostet nicht viel Geld. Die Voraussetzung ist, dass es Car-Sharing in Ihrer Stadt gibt. Prüfen Sie also zunächst die Verfügbarkeit in Ihrer Nähe und vergleichen Sie die Preise. Sie können sich dann bei einer Car-Sharing-Firma anmelden. Meistens ist sofort ein Auto frei und Sie müssen es sich nur noch abholen. Die Fahrzeuge einer Firma sind oft auf feste Parkplätze über eine Stadt verteilt oder parken auf freiem öffentlichen Parkraum.

Feste Parkplätze sind angemietete Flächen, freie Parkräume des öffentlichen Verkehrs befinden sich oft an Bahnhöfen, an Endstationen von Buslinien oder Straßenbahnlinien. Durch diese Verteilung sind die Autos für die Nutzer und Nutzerinnen gut erreichbar. Wenn Sie ein Auto gemietet haben, zahlen Sie entweder pro Stunde oder pro Kilometer.

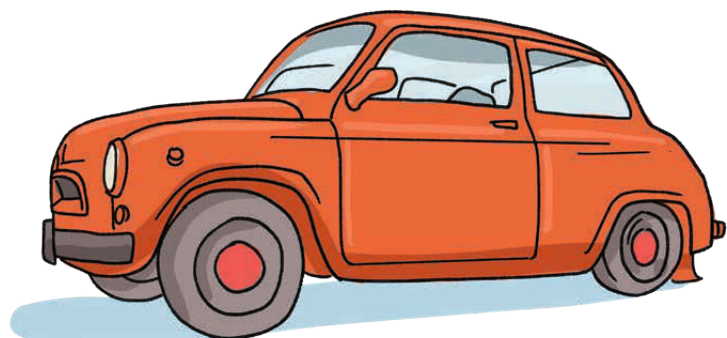
Sie können auch einen monatlichen Beitrag bezahlen. Das hängt davon ab, wie oft Sie das Car-Sharing in Anspruch nehmen wollen. Ist das Car-Sharing für Sie interessant?

- 3. Diskutieren Sie: Welche Gründe sprechen dafür, welche dagegen?**

Lernziel Ich kann Fragen zu einem Text stellen und beantworten.

4. Formulieren Sie Aussagen zum Text. Zwei Sätze sind zur Orientierung vorgegeben. Geben Sie die Aussagen an Ihren Tandempartner oder Ihre Tandempartnerin weiter. Er oder sie soll entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Beim Car-Sharing muss man sein eigenes Auto teilen.		
Es gibt verschiedene Anbieter.		



Lernziel Ich kann aus Rezepten Informationen herauslesen.

Thüringer Kartoffelklöße

1. Lesen Sie das Kochrezept. Lesen Sie es auch laut.

Rezept

Thüringer Kartoffelklöße

Zubereitung:

- Schälen Sie alle Kartoffeln.
- Reiben Sie 1,5 kg der Kartoffeln zu groben Schnitzeln und pressen Sie sie in einem Baumwolltuch aus. Kochen Sie die restlichen geschälten Kartoffeln und verarbeiten Sie diese Kartoffeln zu Brei. Das nennt man „pürieren“.
- Mischen Sie den noch heißen Kartoffelbrei mit der rohen Kartoffelmasse. Salzen Sie die Masse. Geben Sie nach Geschmack Pfeffer hinzu. Auch etwas geriebene Muskatnuss schmeckt bei Klößen gut! Der rohe und der gekochte Kartoffelbrei müssen sich vollständig miteinander vermischen. Die vollständige Mischung erkennen Sie an der einheitlichen Farbe der Kartoffelmasse.
- Ist der Teig zu trocken? Dann geben Sie heißes Kochwasser hinzu. Aus dem Teig muss man Klöße formen können.
- Stellen Sie den Teig zur Seite.
- Zerschneiden Sie die Brötchen in kleine Würfel.
- Zerlassen Sie Butter in einer Pfanne und braten Sie darin die Brötchenwürfel goldgelb.
- Formen Sie die Klöße mit nassen Händen. Geben Sie in die Mitte des Kloßes zwei oder drei Brötchenwürfel.
- Bringen Sie einen großen Topf mit gesalzenem Wasser zum Kochen, denn die Klöße müssen schwimmen können. Geben Sie die Klöße in das Wasser. Verringern Sie die Hitze. Lassen Sie die Klöße ca. 20 Minuten ziehen. Das Wasser darf nicht kochen! Die fertigen Klöße steigen zur Oberfläche auf. Holen Sie die Klöße mit einer Schaumkelle oder einem Löffel einzeln heraus. Lassen Sie das Kochwasser abtropfen. Geben Sie die Klöße einzeln in eine Schüssel.
Tipp: Wärmen Sie die Schüssel vorher mit heißem Wasser auf. Dann bleiben die Klöße länger warm.

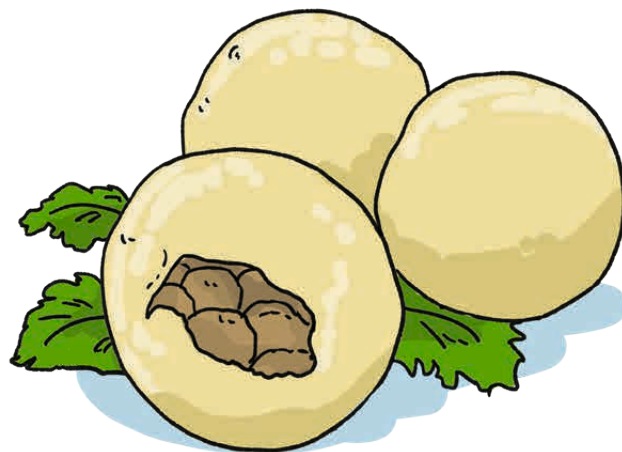
Zu den Klößen schmecken Soßen, Fleisch und Gemüse wie Rotkohl, Weißkohl oder Rosenkohl.

Zubereitungszeit: ca. 60 Min.

Zutaten für 4 Personen:

- 2 kg Kartoffeln
- 2 Brötchen
- Butter
- Salz

- 2. Beantworten Sie mithilfe des Textes folgende Fragen:**
- a) Wie viele Kartoffeln kochen Sie? Wie viele bleiben roh?
 - b) Welche Zutaten aus dem Rezept stehen nicht auf der Zutatenliste?
 - c) Das Essen soll um 12:30 Uhr auf dem Tisch stehen. Wann müssen Sie mit dem Kochen beginnen?



3. Welche Gegenstände aus der Küche benötigen Sie für die Zubereitung der Klöße? Schreiben Sie die Namen dieser Gegenstände in die Liste.

Gegenstände aus der Küche	Gegenstände für die Zubereitung der Klöße
Baumwolltuch	
Esstlöffel	
Grill	
großer Topf	
Kartoffelreibe	
Kartoffelschäler	
kleiner Topf	
Kochlöffel	
Küchenmesser	
Mixer	
Pfanne	
Pfannenwender	
Sägemesser	
Schaumkelle	
Schneidebrett	
Sieb	
Toaster	
Waage	

Lernziel Ich kann aus Texten Informationen herauslesen.

Beipackzettel

1. Lesen Sie die Packungsbeilage zum Medikament zu zweit laut vor. Wechseln Sie nach jeder neuen Absatznummer.
2. Notieren Sie schwierige Wörter auf Ihrem Wortschatzblatt.
3. Klären Sie die Bedeutung unbekannter Wörter.
4. Notieren Sie die Zwischenüberschriften auf einem Blatt und erklären Sie abwechselnd im Tandem mündlich, was in diesem Abschnitt steht. Der Partner oder die Partnerin kontrolliert Ihre Erklärung durch Mitlesen der Gebrauchsinformation.
5. Wer darf „Schmerz-weg-Brausetabletten“ nicht einnehmen?

Schmerz-weg-Brausetabletten

Gebrauchsinformation*

Hinweis: Heben Sie diese Gebrauchsinformation auf. Vielleicht wollen Sie sie später noch einmal lesen. **Wirkstoffe:** Acetylsalicylsäure (ASS), Ascorbinsäure (Vitamin C)

*Diese Gebrauchsinformation ist nicht vollständig! Fragen Sie vor einer Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker.

1. **Was sind Schmerz-weg-Brausetabletten?**
Schmerz-weg-Brausetabletten werden bei leichten bis mittleren Schmerzen angewendet. Das können Kopfschmerzen, Zahnschmerzen oder Gliederschmerzen sein. Sie werden auch bei Fieber angewendet.
2. **Was müssen Sie bei der Einnahme von Schmerz-weg-Brausetabletten beachten?**
Schmerz-weg-Brausetabletten dürfen nicht eingenommen werden
 - bei Überempfindlichkeit oder Allergie auf einen der Wirkstoffe,
 - bei Magengeschwüren,
 - in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft.

2.1. **Kinder und Jugendliche**
Kinder und Jugendliche dürfen **Schmerz-weg-Brausetabletten** einnehmen. Aber ein Arzt muss sie verordnen!

2.2. Einnahme mit anderen Medikamenten

Nehmen Sie weitere Medikamente ein? Bitte sagen Sie das Ihrem Arzt oder Apotheker. Folgende Medikamente können die Wirkung von **Schmerz-weg-Brausetabletten** verändern:

- Medikamente zur Verminderung der Blutgerinnung,
- Tabletten oder Salben mit Kortison,
- Medikamente zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei Diabetes („Zuckerkrankheit“).

2.3. Schwangerschaft und Stillzeit

Im ersten und zweiten Schwangerschaftsdrittel sollten Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** nicht einnehmen.

In den letzten drei Schwangerschaftsmonaten dürfen Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** nicht einnehmen. Es erhöht das Risiko für Mutter und Kind bei der Geburt.

3. Wie sind **Schmerz-weg-Brausetabletten** einzunehmen?

Der Arzt kann eine andere Dosis verordnen. Ansonsten gilt die übliche Dosis:

Alter	Einzeldosis	Tagesdosis
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren	1 Brausetablette	bis zu 5 Brausetabletten

Art der Anwendung: Lösen Sie die Tablette vor der Einnahme vollständig in einem Glas Wasser auf. Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten, wie Kaffee oder Milch. Nehmen Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** nicht auf nüchternen Magen ein.

Dauer der Anwendung: Nehmen Sie **Schmerz-weg-Brausetabletten** ohne ärztlichen Rat nicht länger als 4 Tage ein.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Schmerz-weg-Brausetabletten können Nebenwirkungen haben. Sie treten nicht bei allen auf. Man unterscheidet die Nebenwirkungen nach folgenden Häufigkeiten:

häufig	mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich	1 bis 10 von 1000 Behandelten
selten	1 bis 10 von 10.000 Behandelten

häufig: Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen)

gelegentlich: laufende Nase, Hautreaktionen (Rötungen, Juckreiz)

selten: Magen-Darm-Blutungen, Atemnot, Schwellungen von Gesicht oder Zunge

5. Wie sind **Schmerz-weg-Brausetabletten** aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Schmerz-weg-Brausetabletten nicht über 25°C lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Röhrchen immer gut verschließen.

Kopiervorlagen: Wortschatzblätter

Wortschatz

Unbekannte Wörter

1. Lesen Sie die Wörter in den grauen Kästchen gemeinsam chorisch vor.
2. Klären Sie gemeinsam, was die Wörter bedeuten.

Seite: _____ Aufgabe: _____

1)	2)	3)
4)	5)	6)

Seite: _____ Aufgabe: _____

1)	2)	3)
4)	5)	6)

Seite: _____ Aufgabe: _____

1)	2)	3)
4)	5)	6)

Seite: _____ Aufgabe: _____

1)	2)	3)
4)	5)	6)

Wortschatz

Unbekannte Wörter

1. Lesen Sie die Wörter in den grauen Kästchen gemeinsam chorisch vor.
2. Klären Sie gemeinsam, was die Wörter bedeuten.
3. Formulieren Sie einen sinnvollen Satz, in dem das Wort vorkommt.

1)	2)	3)
4)	5)	6)

1)
Satz:
2)
Satz:
3)
Satz:
4)
Satz:
5)
Satz:
6)
Satz:

Impressum

Herausgeber:

Projekt „Praxistransfer der DWV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben und Rechnen“
Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
Königswinterer Str. 552b
53227 Bonn
info@dvv-vhs.de
www.volkshochschule.de

Verantwortlich: Julia von Westerholt

Projektteam:

Dr. Angela Rustemeyer, Projektleiterin

Gisela Lorenz, Projektreferentin
Annegret Ernst, Projektreferentin
Hanna Riedel, Projektreferentin
Stefan Markov, Projektreferent bis 2021

Sandra Krampe, Sachbearbeiterin
Sarah Huesmann, Sachbearbeiterin
Nina Diekmannshemke, Werkstudentin

Lektorat: Coleen Clement

Layout/Satz: zweiband.media, Berlin

Druck: Druckerei Flock, Köln

3., überarbeitete Auflage 2021

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-942755-77-1



Dieses Dokument unterliegt der Lizenz CC-BY-ND. Als Urheber ist der Deutsche Volkshochschul-Verband e. V. zu nennen.
Lizenzbedingungen unter www.creativecommons.org





Einfach gut unterrichten.
Die DVV-Rahmencurricula

materialsuche.grundbildung.de

2.000 Seiten Unterrichtsmaterial für die Grundbildung.
Vielfach filterbar – probieren Sie es aus!





GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das diesem Heft zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W143400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt beim Herausgeber.

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
Königswinterer Str. 552b
53227 Bonn

info@dvv-vhs.de
www.volkshochschule.de

Projekt „Praxistransfer der
DVV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben
und Rechnen“

www.grundbildung.de